



Philosophische Fakultät

Institut für Sportwissenschaft

Kommentiertes
Vorlesungsverzeichnis

Sommersemester 2021

Stand: 06.04.2021



Änderungen möglich.
Bitte unter
www.sportwiss.uni-hannover.de
bzw. im Online-Belegverfahren
nach Aktualisierungen
Ausschau halten!

Die Angaben im Online-Belegverfahren bei HIS-LSF sind immer auf dem neuesten Stand!

Aufgrund der Corona-Pandemie sind weitere Einschränkungen und Änderungen möglich ...

Koordination des Lehrangebots: Dr. Steffen Schiedek
Redaktionelle Bearbeitung: Semy Sbaa + Dr. Julien Ziert
Texterfassung: Silke Gretzki

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Informationen des Instituts für Sportwissenschaft	4
Lehrpersonen	4
Sekretariate	5
Lehrbeauftragte im SoSe	5
Fachschaft Sport	6
Zuständigkeiten Studienberatung/Prüfungsangelegenheiten.....	7
Prüfungsämter	7
Informationen für Studierende	8
Feststellung der besonderen Eignung für das Fach Sport	8
„Studi-Raum“	8
Studienberatung durch Studierende.....	8
BAföG-Anträge	8
CampusFit Studio.....	8
Erste Hilfe- und DLRG-Bescheinigungen	9
Allgemeines für Studierende im 2. Semester	9
Spezielle Studienberatung für das Sommersemester	9
Bachelor-/Masterstudiengänge – allgemein.....	10
Informationen zur Auswahl von Lehrveranstaltungen für Zweitsemester am IfS.....	11
Fächerübergreifender Bachelorstudiengang – Erstes Fach „Sport“	11
Fächerübergreifender Bachelorstudiengang – Zweites Fach „Sport“	12
Sport für Bachelor Technical Education	12
Sport für Bachelor Sonderpädagogik	13
Sport für Master Lehramt Gymnasien „Erstes Fach“	13
Sport für Master Lehramt Gymnasien „Zweites Fach“	14
Sport für Master Lehramt berufsbildende Schulen	15
Sport für Master Lehramt Sonderpädagogik	15
<i>Fachmasterstudiengang Sportwissenschaft – Gesundheitsförderung durch Sport (2. Sem.)</i>	16
Berufsfeldrelevantes Praktikum	17
Informationen zum Belegverfahren	19
Online-Belegverfahren für alle Lehrveranstaltungen	19
Belegverfahren für Studierende mit Zulassungsaufgaben, Quereinsteigende oder Erasmusstudierende.....	20
Beginn der Lehrveranstaltungen.....	20
Veranstaltungen am Institut für Sportwissenschaft	21
Abkürzungen.....	21
Basismodul	23
Einführung in die Sportwissenschaft: Naturwissenschaftliche Grundlagen	24
Vertiefung der Sportwissenschaft: Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswissenschaftliche Sporttheorie	26
Vertiefung der Sportwissenschaft: Naturwissenschaftliche Sporttheorie	36
Heterogenität im Schulsport	41
Projektmodul / Forschungsmodul	42
Praktika	45
Bachelor-/Masterarbeit	46
Master Sportwissenschaft (2. Semester)	47
Zusatzangebote	52
Didaktik und Methodik der Sportarten	53

Allgemeine Informationen des Instituts für Sportwissenschaft

Lehrpersonen

Name	Gebäude / Raum	☎ 762-	E-Mail	☎ 762-
Dreyhaupt, Nick	1806 / 305	19443	nick.dreyhaupt@sportwiss.uni-~	2196
Eckardt, Nils Dr.	1806 / 315	18828	nils.eckardt@sportwiss.uni-~	2196
Effenberg, Alfred, Prof. Dr.	1806 / 303	5510	effenberg@sportwiss.uni-~	2196
Grätz, Kristof	1806 / 305	2193	kristof.graetz@sportwiss.uni-~	2196
Günter, Sandra, Prof.'in Dr.	1806 / 301	3148	sandra.guenter@sportwiss.uni-~	2196
Haufe, Sven PD Dr.	1806 / 316	5148	sven.haufe@sportwiss.uni-~	2196
Hwang, Tonghun, Dr.	1502 / 209	17290	tonghun.hwang@sportwiss.uni~	2196
Krüger, Melanie, Prof.'in Dr.	1802 / 108	19148	melanie.krueger@sportwiss.uni-~	2196
Kuhlmann, Detlef, Prof. Dr.	1806 / 307	19442	detlef.kuhlmann@sportwiss.uni-~	2196
Letzelter, Stefan, Dr.	1806 / 314	19444	stefan.letzelter@sportwiss.uni-~	2196
Meyer, Arno, Dr.	1806 / 310	2681	arno.meyer@sportwiss.uni-~	2196
Meyer-Plöger, Anke	1806 / 315	18828	anke.meyer-ploeger@sportwiss.uni-~	2196
Sbaa, Semy	1806 / 314	19444	semy.sbaa@sportwiss.uni-~	2196
Schafferschik, Alisa	1806 / 305	19443	alisa.schafferschik@sportwiss.uni-~	2196
Schiedek, Karina	1806 / 312	3282	karina.schiedek@sportwiss.uni-~	2196
Schiedek, Steffen, Dr.	1806 / 311	19832	steffen.schiedek@sportwiss.uni-~	2196
Schmitz, Gerd, PD Dr.	1806 / 304	2191	gerd.schmitz@sportwiss.uni-~	2196
Schmitz, Laura, Dr.	1802 / 107	19148	laura.schmitz@sportwiss.uni-~	2196
Schwark, Annika	1806 / 305	19443	annika.schwark@sportwiss.uni-~	2196
Selker, Nico	1806 / 313	3195	nico.selker@sportwiss.uni-~	2196
Völker, Achim	1806 / 313	3195	achim.voelker@sportwiss.uni-~	2196
Ziert, Julien, Dr.	1806 / 315	18828	julien.ziert@sportwiss.uni-~	2196

Die Vorlesungszeit im **SoSe 2021** dauert vom
Pfungstunterbrechung

12.04.2021 bis 24.07.2021
25.05.2021 bis 29.05.2021

Anschrift

Leibniz Universität Hannover
 Institut für Sportwissenschaft
 Am Moritzwinkel 6
 30167 Hannover

✉ sekretariat@sportwiss.uni-hannover.de
 🌐 www.sportwiss.uni-hannover.de

Geschäftsführende Leitung

Prof.'in Dr. Sandra Günter

Sekretariate

Sekretariat (1806 / 308): Silke Gretzki

Sprechzeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 9-11 Uhr; Do. 13.30-15.30 Uhr

☎ 762-5128; 📠 762-2196

Verwaltung und Drittmittel (1806 / 302): Beate Brus

☎ 762-5370; 📠 762-2196

Sachbearbeitung Haushalt (1806 / 302): Cornelia Schelinski

☎ 762-3803; 📠 762-2196

Lehrbeauftragte im SoSe

Name	✉
Borchers, Daniel	info@borchers-personaltrainer.de
Doering, Christian	lehrwart@nrv-rugby.de
Eidt, Tobias	tobieidt@web.de
Herrmann, Dennis	dennismail@web.de
Pastor, Marc-Frederic, Dr.	marc-frederic.pastor@diakovere.de
Schafferschik, Alisa	alisa.schafferschik@sportwiss.uni-hannover.de
Schmitmeier, Petra	pe.es@freenet.de
Siewert, Kira	kira.siewert@sportwiss.uni-hannover.de
Thorns, Elisabeth	elisabeth.Thorns@ddh-gruppe.de

Fachschaft Sport

Die Fachschaft Sport setzt sich aus verschiedenen Studierenden des Instituts für Sportwissenschaft zusammen. Sie vertritt die Interessen der Studierende in verschiedenen Gremien, bietet Studienberatungen an, unterstützt bei Veranstaltungen und organisiert über das Semester verteilt verschiedene eigene Veranstaltungen für die Studierenden.

Üblicherweise treffen sich die Mitglieder im Semester wöchentlich in den Fachschaftsräumen im Altbau. Die Tür ist vom Platz A rechts um die Ecke zu finden. Dort werden aktuelle Themen besprochen und verschiedenes organisiert. Wer Interesse hat ist herzlich eingeladen unverbindlich vorbei zu kommen, jede Unterstützung ist großartig!

Aktuell sind wir nur online aktiv. Ihr könnt uns aber jederzeit über Instagram (@fachschaft_sport_hannover) oder per Mail (fachschaft@sportwiss.uni-hannover.de) erreichen. Wir freuen uns über deine Nachricht!

Funktion	Name
1. Vorsitz	Daniel Specht
2. Vorsitz	Johanna Conrad
Kassenwartin	Judith Heuer
Referat für Veranstaltungen	Dominic Dierschke
Referat für Finanzen	Mikolaj Ernst-Sanchez
Referat für Soziales	Tabea Früchtenicht
Aktive Fachschaftsmitglieder	Tabea Bernd, Charlotte Salzmann, Christian Kappenberg, Julia Winkelkemper, Max Antoine, Maxie Caspers, Philip Gnad, Stella Hebestreidt, Johanna Köhler, Jens Hoppius, Emily Gust, Jonas Bonhagen, Stephanie Queren, Katharina Schröder, Johannes Krüger, Marcel Milej, Alex Krechowezki, Marius Henke, Norina Sie Too, Robin Reiter, Sven Birger Niehaus

Adresse: Am Moritzwinkel 6
 30167 Hannover
 Räumlichkeiten: 1801 -102, -106, -108

✉ fachschaft@sportwiss.uni-hannover.de
 studienberatung.sport@gmx.de (Studienberatung)

🌐 Facebook: Fachschaft Sport Uni Hannover
 YouTube: Fachschaft-Sport Hannover
 Instagram: Fachschaft Sport Hannover

Zuständigkeiten Studienberatung/Prüfungsangelegenheiten

Fächerübergreifender Bachelor (FüBA) – 1. Fach	Meyer/Ziert
Fächerübergreifender Bachelor (FüBA) – 2. Fach	Meyer/Ziert
Fächerübergreifender Bachelor (FüBA) – außerschulisch , 1./2. Fach	Schmitz
Master Sportwissenschaft – Gesundheitsförderung durch Sport	Schmitz
Master Lehramt Gymnasien (MLG) – 1./2. Fach	Meyer
Zertifikatsprogramm MLG 3. Fach (MLG Zert)	Meyer-Plöger
Bachelor Technical Education (BTE)	Meyer
Master Lehramt an berufsbildenden Schulen (MLBS)	Meyer
Bachelor Sonderpädagogik (BSo)	K. Schiedek
Master Lehramt für Sonderpädagogik (MLSo)	K. Schiedek
Zertifikatsprogramm MLSo Zweitfach Sport (MLSo Zert)	K. Schiedek
Schulpraktika „Sport“ (LG/LGHR/LbS)	Meyer
Schulpraktika „Sport“ (LSo)	K. Schiedek
Vereinspraktikum	Kuhlmann
ERASMUS-Studierende / Beratung ausländischer Studierender	Dreyhaupt
BAföG-Beauftragte	Völker/Meyer-Plöger
Immaturenprüfung	Schmitz

Prüfungsämter


Akademisches Prüfungsamt

Zuständig für alle Bachelor- und Masterstudiengänge ist das gesamte Team Lehramt, zu erreichen unter der Servicehotline der LUH: (0511) 762-2020

Niedersächsisches Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ)

LGHR/LSo/LG/LbS

Herr Remark

 (0541) 503368

Informationen für Studierende

Feststellung der besonderen Eignung für das Fach Sport

Es ist aktuell noch unklar, ob bzw. in welcher Form Studienbewerberinnen und Studienbewerber für das Wintersemester 2021/22 aufgrund der Pandemielage für ihre Einschreibung im Fach Sport an der LUH eine sog. Eignungsfeststellung für das Fach Sport nachweisen müssen. Sobald das Präsidium über das Aussetzen bzw. die Durchführung der Eignungsfeststellung in diesem Jahr entschieden hat, werden die Informationen umgehend auf der Homepage des Institutes publiziert. Wir danken den Studienbewerber*innen bis dahin für die Geduld und bitten sie zunächst von weiteren Nachfragen abzusehen.

„Studi-Raum“

Zwischen den Seminarräumen 1 und 2 auf der Empore von Halle 1 (Gebäude 1801) befindet sich der „Studi-Raum“. Dort sind ein Kopierer sowie zwei Arbeitsplätze mit Internetanschluss eingerichtet. Öffnungszeiten und Zeiten für eine Studienberatung von Mitgliedern der Fachschaft werden zu Beginn des Semesters im Internet veröffentlicht (Lehre und Studium, Studienberatung, Fachschaft) und sind an der Tür zu finden.

Studienberatung durch Studierende

Die Fachschaft bietet eine Studienberatung von Studierenden für Studierende an. Hier kann insbes. zum Semesterbeginn Hilfe angefragt werden. Die Kontaktaufnahme ist über studienberatung.sport@gmx.de möglich.

BAföG-Anträge

Das Formblatt für BAföG-Anträge kann mit dem BAföG-Beauftragten zusammen ausgefüllt werden. Hier gelten die aktuellen Sprechzeiten.

CampusFit Studio

Das Fitness-Studio „CampusFit“ im Neubau bietet auf einer Trainingsfläche von insgesamt 750m² mit modernen Cardio- und Krafttrainingsgeräten vielfältige Bewegungsanreize.



Lehrveranstaltungen wie Funktionelle Gymnastik mit Bezug zum CampusFit werden im Vorlesungsverzeichnis durch das nebenstehende Logo gekennzeichnet. Teilnehmende an diesen Veranstaltungen können das CampusFit während der Vorlesungszeit zu ausgewählten Zeiten kostenlos nutzen.

Die möglichen Trainingszeiten (vertiefende Kurse erhalten einen größeren Nutzungsumfang) werden in den jeweiligen Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.

Erste Hilfe- und DLRG-Bescheinigungen

Alle Bachelor-Studierenden benötigen im Laufe ihres Studiums die folgenden Unterlagen:

- **eine Erste Hilfe-Bescheinigung**
(kann in unregelmäßigen Abständen als zusätzliche Lehrveranstaltung am IfS erworben werden – siehe dazu den Abschnitt „Zusatzangebote“)
- **das Deutsche Rettungsschwimmabzeichen mind. Bronze** –
(kann in unregelmäßigen Abständen als zusätzliche Lehrveranstaltung am IfS erworben werden – siehe dazu den Abschnitt „Zusatzangebote“)

Alle Bachelor-Studierenden müssen diese Bescheinigungen im Original zu den jeweiligen Sprechzeiten im Sekretariat vorlegen. Sie sind eine Zulassungsvoraussetzung zum Modul Bachelorarbeit (pandemiebedingt können Ausnahmeregelungen der Universität gelten).

Allgemeines für Studierende im 2. Semester

Alle Studierenden, die es bisher versäumt haben, sich ihre Karteikarte anlegen zu lassen, müssen Kontakt mit dem Sekretariat aufnehmen (silke.gretzki@sportwiss.uni-hannover.de). Falls sich Studienrichtungen oder Studienanschriften während des Studiums ändern, werden die Studierenden dringend gebeten, dieses im Sekretariat anzugeben, da keine Meldung durch das Immatrikulationsamt erfolgt. Dies gilt auch für Urlaubsfreisemester sowie Studienortwechsel oder Abbruch des Studiums.

Spezielle Studienberatung für das Sommersemester

Die Studierenden werden gebeten, sich bei Unklarheiten mit den für die Studienberatung zuständigen Lehrpersonen in Verbindung zu setzen, um individuelle Stundenpläne für das SoSe auszuarbeiten. Zur Orientierung der in den nächsten Semestern angebotenen Lehrveranstaltungen in der „Didaktik und Methodik der Sportarten“ gibt es die Lehrveranstaltungsübersicht als Aushang im Glaskasten des Instituts für Sportwissenschaft oder im Internet unter www.sportwiss.uni-hannover.de (Studium, Lehrveranstaltungen, „Praxiskurse“: Ganz unten steht die pdf-Datei „Praxis WiSe 20/21 bis WiSe 24/25“). Alternativ erfüllt der „Musterstudienplaner“ (siehe Beginn des Kapitels zur Auswahl von Lehrveranstaltungen) auch diese Funktion.

Informationen zu den Studiengängen

Bachelor-/Masterstudiengänge – allgemein

Mit dem WiSe 2005/2006 wurden die Studiengänge für die Lehramter in das Studienangebot zum Erwerb des Bachelors und des Masters für das Lehramt an Gymnasien, an Berufsbildenden Schulen und für Sonderpädagogik mit dem Fach „Sport“ umgestellt. Die Bachelorausbildung ermöglicht den Studierenden einen ersten Abschluss am Ende des 6. Semesters.

Eine nicht lehramtsbezogene Ausrichtung im fächerübergreifenden Bachelor ist möglich. Darauf aufbauend wird seit dem Wintersemester 2019/2020 der sportwissenschaftlich ausgerichtete Master „Sportwissenschaft – Gesundheitsförderung durch Sport“ angeboten.

Im fächerübergreifenden Bachelor (FüBA) im Fach „Sport“, welcher im Hinblick auf das Lehramt an Gymnasien gewählt werden muss, kann Sportwissenschaft als Erstes Fach oder Zweites Fach studiert werden. Entsprechend setzt sich diese Ausbildung in den Masterstudiengängen fort: Mit dem Abschluss des FüBA-Erstes Fach werden die Studierenden für das Masterstudium LG „Erstes Fach“ zugelassen, mit dem Abschluss des FüBA-Zweites Fach für das Masterstudium LG „Zweites Fach“.

Studierende im Bachelor Technical Education (BTE) und im Bachelor Sonderpädagogik (BSO) können ihr Fachstudium „Sport“ bereits in ihrem ersten Semester beginnen. Empfohlen wird aber, ab dem dritten Semester einzusteigen.

Genauere Informationen über die zu belegenden Lehrveranstaltungen zur Ableistung der jeweils geforderten Module bieten die entsprechenden Prüfungs- und Studienordnungen. Ergänzend kann dafür – ohne Gewähr – der ausfüllbare Musterstudienplaner verwendet werden.

Um die Prüfungsleistungen der absolvierten Module erbringen zu können, melden sich die Studierenden für **alle Prüfungen, die keine Hausarbeit sind**, zu den aushängenden Terminen direkt beim Akademischen Prüfungsamt an. Dies gilt auch für nicht bestandene Wiederholungsprüfungen!

Für Hausarbeiten werden direkt mit der prüfenden Lehrperson das Thema und ein verbindlicher Abgabetermin vereinbart.

Bescheinigungen bezüglich erbrachter Studienleistungen:

Für alle Studiengänge werden sämtliche Studienleistungen (Theorie- und Praxismodule) online verbucht und sind im Online-Notenspiegel (transcript of records) einsehbar. Es müssen keine Bescheinigungen im Akademischen Prüfungsamt abgegeben werden.

Wir empfehlen dringend, jeweils vor Beginn des Belegverfahrens zu überprüfen, ob alle Studienleistungen richtig verbucht wurden:

Fehlende Studienleistungen bitte mit der jeweiligen Lehrperson, falsche Modul- oder Studiengangszuordnungen bitte mit dem Akademischen Prüfungsamt klären.

Informationen zur Auswahl von Lehrveranstaltungen für Zweitsemester am IfS

Alle nachfolgend beschriebenen Musterstudienpläne sind als ausfüllbarer „Musterstudienplaner“ auf der Institutshomepage unter http://www.sportwiss.uni-hannover.de/studiengaenge_sw.html abrufbar. Es wird geraten, diesen „Musterstudienplaner“ begleitend zur Studienplanung zu verwenden.

Fächerübergreifender Bachelorstudiengang – Erstes Fach „Sport“

2. Semester (FüBA)

Es wird empfohlen, im **2. Semester** Lehrveranstaltungen aus den folgenden **Modulen** zu belegen:

„Basismodul“

Zum vollständigen Abschluss des Basismoduls ist im Sommersemester noch die Lehrveranstaltung „Funktionelle Gymnastik“ zu absolvieren. In diesem Modul werden insgesamt sechs Leistungspunkte erworben.

Modul „Einführung naturwiss. Sporttheorie“

In diesem Modul müssen die beiden Einführungsveranstaltungen („EP Sport und Bewegung/Training“ und „EP Sport und Gesundheit“) absolviert werden.

Als Prüfungsleistung ist eine Klausur über beide Theoriebereiche von 60 Minuten Dauer zu erbringen. In diesem Modul werden insgesamt sechs Leistungspunkte erworben.

Modul „Vertiefung erziehungs-, sozial- und gesellschaftswiss. Sporttheorie“

Diesem Modul sind insgesamt drei Lehrveranstaltungen zugeordnet: Ein Seminar zu erziehungswissenschaftlichen Fragestellungen, eines zu gesellschaftswissenschaftlichen Fragestellungen sowie ein weiteres Seminar aus diesem erziehungswissenschaftlichen oder gesellschaftswissenschaftlichen Theoriebereich nach Wahl.

Im 2. Semester sollte aus diesem Bereich ein Seminar ausgewählt werden. Die wählbaren Lehrveranstaltungen sind dem Kapitel „Veranstaltungen am Institut für Sportwissenschaft“ zu entnehmen. In diesem Modul wird als Prüfungsleistung eine Hausarbeit gefordert, es werden insgesamt acht Leistungspunkte erworben.

Modul „Fachdidaktik“

Falls der schulische Schwerpunkt studiert wird, kann ggf. mit der ersten VP Erziehung im Rahmen der Fachdidaktik begonnen werden.

Module der Didaktik und Methodik der Sportarten

Es sollte (aufbauend auf eine Einführungsveranstaltung aus dem 1. Semester) eine Vertiefungsveranstaltung in dem gewählten Spiel sowie eine weitere Einführungsveranstaltungen aus den Individualsportarten belegt werden. Jede EP wird mit einer fachpraktischen unbenoteten Prüfungsleistung abgeschlossen. In der Vertiefungsveranstaltung (Spiel) wird die Prüfungsleistung durch eine sportpraktische Präsentation sowie durch eine 60-minütige Klausur erbracht.

Fächerübergreifender Bachelorstudiengang – Zweites Fach „Sport“

2. Semester (FüBA)

Es wird empfohlen, im **2. Semester** Lehrveranstaltungen aus folgenden Modulen zu belegen:

„Basismodul“

Zum vollständigen Abschluss des Basismoduls ist im Sommersemester noch die Lehrveranstaltung „Funktionelle Gymnastik“ zu absolvieren. In diesem Modul werden insgesamt sechs Leistungspunkte erworben.

Modul „Einführung naturwiss. Sporttheorie“

In diesem Modul müssen die beiden Einführungsveranstaltungen („EP Sport und Bewegung/Training“ und „EP Sport und Gesundheit“) absolviert werden.

Als Prüfungsleistung ist eine Klausur über beide Theoriebereiche von 60 Minuten Dauer zu erbringen. In diesem Modul werden insgesamt sechs Leistungspunkte erworben.

Wahlpflichtmodule „Vertiefung erziehungs-, sozial- und gesellschaftswiss. Sporttheorie“ oder „Fachdidaktik“

Wenn bereits feststeht, dass das Wahlpflichtmodul „Vertiefung erziehungs-, sozial- und gesellschaftswiss. Sporttheorie“ studiert wird, könnte optional eine VP Erziehung belegt werden. Diese ließe sich alternativ auch für das Modul „Fachdidaktik“ verwenden, falls der schulische Schwerpunkt studiert wird.

Wahlpflichtmodule der Didaktik und Methodik der Sportarten

In diesem Studienteil sind zwei von vier verschiedenen Wahlpflichtmodulen auszuwählen (die jeweils nicht studierten Module müssen verpflichtend im Master für das Lehramt an Gymnasien belegt werden).

Wenn bereits feststeht, welches der Wahlpflichtmodule „Spielen in Mannschaften“ bzw. „Rückschlagspiele“ im Bachelor studiert wird, kann das gewählte Modul mit einer weiteren EP nebst fachpraktischer unbenoteter Prüfung und ggf. bereits mit der VP weiter gefüllt werden. Letztere Veranstaltung schließt das Modul mit einer VP-Prüfung (fachpraktische benotete Prüfung und 60-minütige Klausur – in der Regel mit einem Übergriff zu den EPs des Modules) ab.

Eine analoge Empfehlung gilt dem ausgewählten Wahlpflichtmodul „Individualsport“ bzw. „Weitere Sportarten“: Auch hier sollte eine EP und ggf. bereits die VP belegt und mit den zugehörigen Prüfungen abgeschlossen werden.

Sport für Bachelor Technical Education

4. Studiensemester (2. Fachsemester Sport)

Studierende im 2. Fachsemester Sport (4. Studiensemester) sollten nach dem Musterstudienplan die folgenden Lehrveranstaltungen belegen:

„Basismodul“

Zum vollständigen Abschluss des Basismoduls ist im Sommersemester noch die Lehrveranstaltung „Funktionelle Gymnastik“ zu absolvieren. In diesem Modul werden insgesamt sechs Leistungspunkte erworben.

Modul „Einführung naturwiss. Sporttheorie“

In diesem Modul müssen die beiden Einführungsveranstaltungen („EP Sport und Bewegung/Training“ und „EP Sport und Gesundheit“) absolviert werden.

Als Prüfungsleistung ist eine Klausur über beide Theoriebereiche von 60 Minuten Dauer zu erbringen. In diesem Modul werden insgesamt sechs Leistungspunkte erworben.

Wahlpflichtmodule der Didaktik und Methodik der Sportarten

In diesem Studienteil sind zwei von vier verschiedenen Wahlpflichtmodulen auszuwählen (die jeweils nicht studierten Module müssen verpflichtend im Master für das Lehramt an berufsbildenden Schulen belegt werden). Wenn bereits feststeht, welches der Wahlpflichtmodule „Spielen in Mannschaften“ bzw. „Rückschlagspiele“ im Bachelor studiert wird, kann das gewählte Modul mit einer weiteren EP nebst fachpraktischer unbenoteter Prüfung und ggf. bereits mit der VP weiter gefüllt werden. Letztere Veranstaltung schließt das Modul mit einer VP-Prüfung (fachpraktische benotete Prüfung und 60-minütige Klausur – in der Regel mit einem Übergriff zu den EPs des Modules) ab.

Eine analoge Empfehlung gilt dem ausgewählten Wahlpflichtmodul „Individualsport“ bzw. „Weitere Sportarten“: Auch hier sollte eine EP belegt und mit den zugehörigen Prüfungen abgeschlossen werden. Eine Vertiefungsveranstaltung ist in diesem Bereich nicht vorgesehen.

Sport für Bachelor Sonderpädagogik

4. Studiensemester (2. Fachsemester Sport)

Studierende im 2. Fachsemester Sport (4. Studiensemester) sollten nach Musterstudienplan die folgenden Lehrveranstaltungen absolvieren:

Modul „Heterogenität im Schulsport“

Zu diesem Modul gehören vier Lehrveranstaltungen: „Psychomotorische Bewegungsförderung“, „Situative Bewegungsangebote“, „Anfangsschwimmen“ sowie „Kleine Spiele“. Die hierzu angebotenen Lehrveranstaltungen sind die „Kleinen Spiele“ und „Psychomotorische Bewegungsförderung (für BSo)“. Die Termine sind dem Vorlesungsverzeichnis des Instituts für Sportwissenschaft zu entnehmen.

Als Prüfungsleistung ist jeweils eine Hausarbeit (15 S.) in einem der Bereiche „Psychomotorische Bewegungsförderung“ oder „Anfangsschwimmen“ anzufertigen. Es wird empfohlen mindestens „Psychomotorische Bewegungsförderung“ zu belegen.

Modul „Fachdidaktik So“

In diesem Modul kann eine Veranstaltung aus dem Bereich „Sport und Erziehung“ belegt werden.

Modul „Wahlvertiefung Didaktik und Methodik der Sportarten“

Dieser Studienteil ist in sich in vier verschiedene Bereiche unterteilt. Es sollten zwei Einführungsveranstaltungen belegt und mit einer Prüfungsleistung (sportpraktische Präsentation und Klausur) abgeschlossen werden.

Sport für Master Lehramt Gymnasien „Erstes Fach“

2. Semester (MLG)

Im 2. Semester wird empfohlen, Veranstaltungen aus folgenden Modulen zu belegen:

Modul „Heterogenität im Schulsport“

In diesem Modul sind (wenn nicht bereits absolviert) die drei Lehrveranstaltungen „Helfen und Sichern“, „Anfängerschwimmen“ und „Psychomotorik“ zu belegen. In einer der Veranstaltungen ist als Prüfungsleistung eine benotete fünfseitige Ausarbeitung (in der Regel als Protokoll) zu erbringen.

Modul „Wahlvertiefung Didaktik und Methodik der Sportarten“

Falls nicht bereits absolviert, können die Studierenden aufbauend auf einer im Rahmen des Bachelor- oder Masterstudiengangs absolvierten EP – mit Ausnahme der Spiele – eine weitere vertiefende Lehrveranstaltung wählen. In dieser VP erfolgt eine Prüfungsleistung.

Modul „Fachpraktikum“

Nach der Vorlesungszeit des Sommersemesters werden sowohl das begleitende Seminar für das Fachpraktikum „Sport – Lehramt an Gymnasien“ als auch das Fachpraktikum selbst als Blocklehrveranstaltung angeboten. Zugelassene Studierende erfahren Details beim verbindlichen Infotermin (siehe Lehrveranstaltungsverzeichnis). Über das Fachpraktikum ist ein Bericht von ca. 15 Seiten anzufertigen, der die Prüfungsleistung ausmacht.

Weiterhin könnte aus den vorgeschriebenen Lehrveranstaltungen noch eine mit einer Prüfungsleistung ausgewählt oder das ***Modul „Forschendes Lernen“*** begonnen werden.

Sport für Master Lehramt Gymnasien „Zweites Fach“

2. Semester (MLG)

Im 2. Semester wird empfohlen, Lehrveranstaltungen aus folgenden Modulen zu belegen:

Modul „Heterogenität im Schulsport“

In diesem Modul sind (wenn nicht bereits absolviert) die drei Lehrveranstaltungen „Helfen und Sichern“, „Anfängerschwimmen“ und „Psychomotorik“ zu belegen. In einer der Veranstaltungen ist als Prüfungsleistung eine benotete fünfseitige Ausarbeitung (in der Regel als Protokoll) zu erbringen.

Modul „Wahlvertiefung Sporttheorie“

In diesem Modul ist – falls noch nicht abgeschlossen – ein Seminar nach Wahl (aus einem der vier Theoriebereiche) zu belegen und eine Prüfungsleistung (Hausarbeit oder mündliche Prüfung) zu erbringen.

Modul „Wahlvertiefung Didaktik und Methodik der Sportarten“

Falls nicht bereits absolviert, können die Studierenden aufbauend auf einer im Rahmen des Bachelor- oder Masterstudiengangs absolvierten EP – mit Ausnahme der Spiele – eine weitere vertiefende Lehrveranstaltung wählen. In dieser VP erfolgt eine Prüfungsleistung.

Modul „Fachpraktikum“

Nach der Vorlesungszeit des Sommersemesters werden sowohl das begleitende Seminar für das Fachpraktikum „Sport – Lehramt an Gymnasien“ als auch das Fachpraktikum selbst als Blocklehrveranstaltung angeboten. Zugelassene Studierende erfahren Details beim verbindlichen Infotermin (siehe Lehrveranstaltungsverzeichnis). Über das Fachpraktikum ist ein Bericht von ca. 15 Seiten anzufertigen, der die Prüfungsleistung ausmacht.

Wahlpflichtmodul „Vertiefung Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswiss. Sporttheorie“ oder „Vertiefung naturwissenschaftlich orientierte Sporttheorie“

Hier ist verpflichtend das von den beiden obigen nicht im Bachelor gewählte Wahlpflichtmodul weiter zu studieren, das aus drei vertiefenden Seminaren und einer übergreifenden Hausarbeit besteht.

Wahlpflichtmodule der Didaktik und Methodik der Sportarten

In diesem Studienteil sind die zwei im Bachelor nicht studierten Wahlpflichtmodule auszuwählen und weiter zu füllen (also „Spielen in Mannschaften“ oder „Rückschlagspiele“ bzw. „Individualsport“ oder „Weitere Sportarten“), die jeweils aus mehreren EPs und einer aufbauenden VP bestehen.

Sport für Master Lehramt berufsbildende Schulen

2. Semester (MLBS)

Im 2. Semester wird empfohlen, Lehrveranstaltungen aus folgenden Modulen zu belegen:

Projektmodul TE

Falls nicht bereits absolviert, sollte das Seminar zur „Einführung in sportwissenschaftliche Forschungsmethoden“ belegt werden. Gleiches gilt für die damit im Zusammenhang stehende Lehrveranstaltung in Projektform. Das Modul wird mit einer Hausarbeit über Inhalte des Projekts mit ca. 15 Seiten oder einer mündlichen Prüfung (20 Minuten) abgeschlossen. Man erhält insgesamt fünf Leistungspunkte.

Wahlvertiefung Didaktik und Methodik der Sportarten

In diesem Modul ist – falls noch nicht abgeschlossen – ein Vertiefungsseminar in einer bisher nicht vertieften Sportart mit Ausnahme der Spiele zu belegen und mit einer Prüfungsleistung abzuschließen.

Modul Fachpraktikum

Aus dem Modul Fachpraktikum kann, falls nicht bereits im ersten Semester absolviert, das Seminar „Helfen und Sichern“ belegt werden.

Sport für Master Lehramt Sonderpädagogik

2. Semester (MLSo)

Im 2. Semester wird empfohlen Lehrveranstaltungen aus folgenden Modulen zu belegen:

Modul „Einführung naturwiss. Sporttheorie“

In diesem Modul müssen die beiden Einführungsveranstaltungen („EP Sport und Bewegung/Training“ und „EP Sport und Gesundheit“) absolviert werden. Als Prüfungsleistung ist eine Klausur über beide Theoriebereiche von 60 Minuten Dauer zu erbringen.

Modul „Wahlvertiefung Sporttheorie LSo“

In diesem Semester kann für das Modul eine Veranstaltung aus dem Bereich „Sport und Gesellschaft“ belegt und mit einer Hausarbeit abgeschlossen werden. Alternativ kann im nächsten Semester (nach der Belegung der entsprechenden EPs der naturwiss. Sporttheorie) auch eine Veranstaltung aus dem Bereich „Sport und Gesundheit“ oder dem Bereich „Sport und Bewegung/Training“ inklusive Hausarbeit in dieses Modul einfließen.

Modul „Fachpraktikum LSo“

Kern dieses Moduls ist ein mit wöchentlichem Termin stattfindendes Fachpraktikum in einer Förderschule oder einem inklusiven Setting, welches gemeinsam mit einem begleitenden Seminar belegt wird. Die Prüfungsleistung besteht aus einem Fachpraktikumsbericht. Ergänzt wird das Modul durch das Seminar „Helfen und Sichern“.

Wahlpflichtmodule der Didaktik und Methodik der Sportarten

In diesem Studienteil sind zwei von vier verschiedenen Wahlpflichtmodulen auszuwählen (die jeweils nicht studierten Module müssen verpflichtend im Bachelor belegt werden).

Wenn bereits feststeht, welches der Wahlpflichtmodule „Spielen“ bzw. „Spielen/Wahlvertiefung“ noch im Master studiert werden muss, kann das gewählte Modul mit der entsprechenden EP nebst fachpraktischer unbenoteter Prüfung oder ggf. bereits mit der VP weiter gefüllt werden. Letztere Veranstaltung schließt das Modul mit einer VP-Prüfung (fachpraktische benotete Prüfung und 60-minütige Klausur) ab.

Eine analoge Empfehlung gilt dem ausgewählten Wahlpflichtmodul „Individualsport“ bzw. „Weitere Sportarten“: Auch hier sollte eine EP belegt und mit den zugehörigen Prüfungen abgeschlossen werden. Eine Vertiefungsveranstaltung ist in diesem Bereich nicht vorgesehen.

Fachmasterstudiengang Sportwissenschaft – Gesundheitsförderung durch Sport (2. Sem.)

Modul M3: "Sportorganisation und Gesundheitssoziologie"

In diesem Modul wird die Veranstaltung „Körper- und Gesundheitssoziologie A: Körper- und Gesundheitssoziologie“ als Äquivalent zu "Spezifische Themen der Gesundheitssoziologie" (Seminar) angeboten. Als Prüfungsleistung kann eine Hausarbeit angefertigt werden, sofern keine Hausarbeit in der Veranstaltung "Sportentwicklung und -organisation" geschrieben wurde.

Modul M5: „Sport, Bildung und Kognition“

In diesem Modul sind die beiden Lehrveranstaltungen „Embodied Cognition in Prävention und Therapie“ (Seminar) und „Bewegung, Handlung und kognitive Fitness“ (Seminar) zu belegen. Das Seminar „Informationstechnologien und digitale Medien in der Gesundheitsförderung“ wird im 3. Semester angeboten. Als Prüfungsleistung ist eine 15-seitige Hausarbeit vorgesehen.

Modul M6: „Gesundheitswissenschaften“

In diesem Modul ist die Lehrveranstaltung „Spezielle sportmedizinische Aspekte B: ‚Challenge Accepted‘ – Die Bedeutung von Herausforderungen in Diagnostik und Rehabilitation“ zu belegen. Hierdurch wird der in der Prüfungsordnung ausgewiesene Inhaltsbereich „Ganzheitliche Aspekte der Gesundheitsförderung in Prävention und Therapie“ abgedeckt. Als Prüfungsleistung ist eine 15-seitige Hausarbeit zu erbringen, sofern sie nicht im Bereich "Public Health" angefertigt wurde.

Modul M7: „Diagnostische Verfahren in Sport und Gesundheit“

In diesem Modul ist nun die Lehrveranstaltung „Diagnostik von Bewegung und Kognition“ (Seminar) zu belegen. Zudem wird für diejenigen, die im Wintersemester 2020/2021 nur an der Theorie, aber nicht der Praxis von "Leistungsdiagnostik und Trainingssteuerung" teilgenommen haben, die ergänzende Veranstaltung "Performance Diagnostics" angeboten (1 SWS). Die Prüfungsleistung erfolgt in Form einer mündlichen Prüfung.

Modul M8: „Projekt- und Gesundheitsmanagement“

In diesem Modul sind die zwei Lehrveranstaltungen „Betriebliches Gesundheitsmanagement“ (Seminar) und „Gesundheitsförderung in spezifischen Settings“ (Seminar) zu belegen. Als Prüfungsleistung schließt sich eine 15-minütige Präsentation über beide Theoriebereiche an.

Modul M9: „Scientific Skills and Research Techniques“

Bereits im 2. Semester sollte die englischsprachige Lehrveranstaltung „Science Process Skills and Research Techniques“ (Seminar) belegt werden. Die Prüfungsleistung in Form einer mündlichen Prüfung erfolgt als Modulprüfung in einem späteren Semester, d.h. erst nach Belegen der Veranstaltung „Current Developments in Health Science“.

Modul M10: „Berufsfeldprojekt Gesundheitsförderung“

Der erste Teil der Veranstaltung „Vorbereitung und Begleitung des Berufsfeldprojekts“ (Seminar) wird bereits im 2. Semester in Blockform durchgeführt. Eine Prüfungsleistung ist nach Abschluss des Berufsfeldprojekts im 3. Semester vorgesehen.

Berufsfeldrelevantes Praktikum

Grundsätzlich müssen Bachelorstudierende (FüBA) nach der Praktikumsordnung innerhalb des Bereichs C der Schlüsselkompetenzen ein außerschulisches „Praktikum Berufsfelderkundung“ absolvieren.

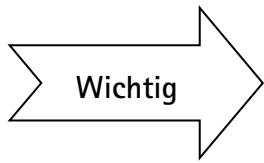
Dieses Praktikum wird in einem der beiden Studienfächer durchgeführt. Nach vorheriger Absprache mit dem dortigen Praktikumsbeauftragten (Sport: siehe Kapitel Zuständigkeiten) suchen sich die Studierenden eigenverantwortlich einen Praktikumsplatz. Diese Absprache erfolgt entweder im Wintersemester in der Lehrveranstaltung „Außerschulische Sportpädagogik A: Aufbau und Strukturen des Sports in Deutschland“ oder im Rahmen der zentralen Informationsveranstaltung, die zu Beginn jedes Semesters durchgeführt wird.

Wenn das Praktikum im Fach Sport realisiert werden soll, kann es:

- a. ein Vereinspraktikum sein, welches entweder als vierwöchiges Praktikum in einem Sportverein durchgeführt oder durch eine mindestens einjährige Tätigkeit in einem Sportverein nachgewiesen wird.
- b. ein Praktikum in einem Unternehmen der Sportbranche sein, sofern für die Praktikums-tätigkeit ein Studienabschluss vonnöten ist.

Über die jeweilige Tätigkeit ist ein Bericht anzufertigen.

Allen Studierenden, die das außerschulische „Praktikum Berufsfelderkundung“ im Fach Sport durchführen wollen, wird besonders empfohlen, die Veranstaltung „Außerschulische Sportpädagogik A: Aufbau und Strukturen des Sports in Deutschland“ zu besuchen. Diese Veranstaltung wird regelmäßig jeweils im Wintersemester angeboten und kann als „Vertiefungsseminar nach Wahl (2922)“ im Modul „Vertiefung der Sportwissenschaft: Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswissenschaftliche Sporttheorie“ belegt und eingebracht werden (siehe Online-Belegverfahren).



Die verpflichtende zentrale Informationsveranstaltung zum „Praktikum Berufsfelderkundung“ findet im Sommersemester 2021 am Mittwoch, 19.05.2021, von 14-15 Uhr im Hörsaal statt.

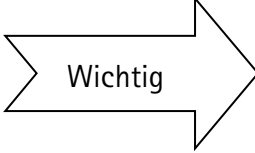
Ohne die Teilnahme an der Informationsveranstaltung werden keine Praktikumsberichte angenommen.

Weitere Informationen zum Praktikum Berufsfelderkundung werden auf der Homepage unter „Lehre und Studium“ veröffentlicht.

Informationen zum Belegverfahren

Online-Belegverfahren für alle Lehrveranstaltungen

Für die Belegung **aller** Lehrveranstaltungen ist die Teilnahme am Online-Belegverfahren verpflichtend.

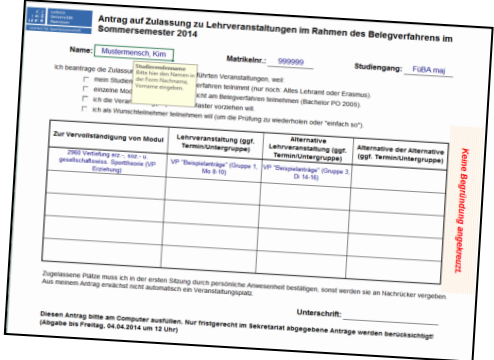


Wichtig

Das Online-Belegverfahren ist nur für die Belegung von (Pflicht-) Veranstaltungen, die zum Komplettieren des aktuellen Studiengangs zwingend benötigt werden!

Jegliche Wunschteilnahme (Zulassungsaufgaben, Vorziehen für den Master, Wiederholung zur Prüfungsvorbereitung, Freiwilligkeit) erfolgt ausschließlich über einen Papierantrag, der unter www.sportwiss.uni-hannover.de/belegverfahren_sw.html bereitliegt.

Falls das Online-Belegverfahren für Wunschteilnahmen (Vorziehen für den Master, Wiederholung zur Prüfungsvorbereitung, Freiwilligkeit) missbraucht wurde (und dadurch „Pflichtplätze“ weggenommen werden), erfolgt bei den verursachenden Studierenden die Stornierung **aller** Belegwünsche!



Vor Beginn des Belegverfahrens sind alle Studierenden aufgefordert, **ab dem 08. März 2021** im Online-Notenspiegel zu überprüfen, ob die Studienleistungen aller Lehrveranstaltungen richtig verbucht sind: Fehlende Studienleistungen bitte mit der jeweiligen Lehrperson, falsche Modulzuordnungen (bei Masterstudierenden können z.B. in seltenen Fällen einzelne/vorgezogene Studienleistungen im Bachelor verbucht sein) bitte mit dem Prüfungsamt klären.

Für das Online-Belegverfahren nutzen die Studierenden bitte ausschließlich den Online-Service der LUH unter <http://qis.verwaltung.uni-hannover.de/>.

Unter „Mein Studium“ ist dort im Belegungszeitraum die Option „Veranstaltungen belegen/abmelden“ auswählbar. Für das Sommersemester 2021 wird das Online-Belegverfahren vom 15.03. bis zum Donnerstag, 08.04.2021 (9.00 Uhr) freigeschaltet sein.

Das Eintragen in eine Veranstaltung bei Stud.IP führt **nicht** zu einem Platz in der Veranstaltung und wird auch nicht im Rahmen des Belegverfahrens berücksichtigt (bei Stud.IP werden nur die Inhalte der Veranstaltungen des Institutes abgelegt).

Die Ergebnisse des Belegverfahrens werden am 08.04.2021, ab 20 Uhr auf der Homepage des Institutes veröffentlicht. Probleme können am Freitag, 09.04.2021, von 10-12 Uhr im **Online-Meeting der Stud.IP-Veranstaltung „Problemsprechstunde Belegverfahren Institut für Sportwissenschaft“** (nicht telefonisch und auch nicht per E-Mail) mit Herrn Schiedek geklärt werden.

Die zugelassenen Plätze in einer Veranstaltung müssen durch persönliche Anwesenheit in der ersten Sitzung bestätigt werden – diese findet in Stud.IP als Online-Meeting statt. Nachrücker und Wunschkandidaten werden ggf. in dieser ersten Sitzung in die Veranstaltung aufgenommen.

Über die Institutshomepage http://www.sportwiss.uni-hannover.de/belegverfahren_sw.html ist eine ausführliche Anleitung zum Belegverfahren zu finden.

Belegverfahren für Studierende mit Zulassungsauflagen, Quereinsteigende oder Erasmusstudierende

Für Studierende mit **Zulassungsauflagen, Quereinsteigende** und für **Erasmusstudierende**: Bei diesen Studiengängen konnten nicht alle Veranstaltungen des Instituts in das Belegverfahren integriert werden. Bitte so weit wie möglich am Belegverfahren teilnehmen. Wenn im Rahmen der Studienordnungen noch bestimmte (nicht belegbare) Lehrveranstaltungen benötigt werden, müssen die Studierenden bis Mittwoch, 07.04.2021 (12.00 Uhr), einen Antrag zur Zulassung am Computer ausfüllen, ausdrucken, unterschreiben und als Scan oder Foto an sekretariat@sportwiss.uni-hannover.de mailen – dieser Antrag liegt auf der Institutshomepage unter http://www.sportwiss.uni-hannover.de/belegverfahren_sw.html bereit.

Beginn der Lehrveranstaltungen

Sofern von den Lehrpersonen keine anderen Termine angegeben sind, beginnen alle Lehrveranstaltungen in der Woche ab Montag, 12.04.2021 als Onlinemeeting.

Veranstaltungen am Institut für Sportwissenschaft

Abkürzungen

Studiengänge

FüBA	Fächerübergreifender Bachelor
BTE	Bachelor Technical Education
BSo	Bachelor Sonderpädagogik
MLG	Master Lehramt an Gymnasien
MLG Zert	Zertifikatsprogramm Lehramt an Gymnasien 3. Fach
MLBS	Master Lehramt an berufsbildenden Schulen
MLBS Zert	Zertifikatsprogramm Lehramt an berufsbildenden Schulen 2. Fach
MLSo	Master Lehramt Sonderpädagogik
MLSo Zert	Zertifikatsprogramm Sport Lehramt Sonderpädagogik 2. Fach
MSw	Master Sportwissenschaft – Gesundheitsförderung durch Sport

Räume

HS	1802 / -103	Hörsaal
Sem1	1801 / 135	Seminarraum 1, über Tribüne Halle 1 erreichbar (geradeaus)
Sem2	1801 / 138	Seminarraum 2, über Tribüne Halle 1 erreichbar (rechts)
Sem3	1801 / -124	Seminarraum 3, über Sportplatzseite erreichbar
Sem4 (IfS)	1806 / 320	Seminarraum 4, Neubau
H1	1801 / 043	Halle 1
H2	1802 / 001	Halle 2
H3	1806 / 031	Halle 3
Budo	1806 / 035	Budohalle
Gym	1802 / -109	Gymnastikraum
Tanz	1806 / 014	Tanzraum
APlatz/BPlatz/CPlatz		Freiplätze an Gebäude 1801 (A), zwischen (B) und hinter Gebäude 1806 (C)
Fösse		Fössebad, Liepmanstr. 7b
Stöcken		Schwimmbad Stöcken, Hogrefestr. 45
MHH		Inst. f. Sportmedizin der MHH, Carl Neuberg Str. 1, K8-50
Annastift		Annastift, Anna-von-Borries-Straße 1-7, Seminarraum
OSP		Olympiastützpunkt Niedersachsen, Ferdinand-Wilhelm-Fricke Weg 2a
RSV		Rasensportverein Hannover e.V., Pänner-Schuster-Weg 10
SBoot		Schülerbootshaus der Stadt Hannover, Karl-Thiele-Weg 19

Sonstige

IfS	Institut für Sportwissenschaft
LUH	Leibniz Universität Hannover
EP	Einführungsveranstaltung
VP	Vertiefungsveranstaltung
ELF	Erfahrungs- und Lernfeld
SWS	Semesterwochenstunde

Im folgenden Verzeichnis werden alle Lehrveranstaltungen aufgelistet, die am Institut für Sportwissenschaft angeboten werden.

Bei der Darstellung wird auf eine strenge Gliederung nach Studiengängen bzw. Modulen verzichtet (zugunsten eher allgemeiner Überschriften, wie sie zum Teil in den Prüfungs- und Studienordnungen vorkommen). Zur besseren Orientierung ist zu Beginn der jeweiligen Module aufgeführt, für welchen Studiengang und für welches Modul die jeweilige Lehrveranstaltung in der Regel auszuwählen ist.

Die genaue Zuordnung ergibt sich dabei stets aus der Darstellung im Online-Belegverfahren.



Basismodul

Die Veranstaltungen dieses Kapitels können bei den unterschiedlichen Studiengängen innerhalb der jeweiligen Module verwendet werden (Details sind über das Online-Belegverfahren sichtbar):

FüBA 1./2. Fach	- Basismodul 10000
MLG Zert 3. Fach	- Basismodul 10000
BSo	- Heterogenität im Schulsport LSo 12600
MLSo Zert 2. Fach	- Heterogenität im Schulsport LSo 12600
BTE / MLBS Zert	- Basismodul TE 12000

Funktionelle Gymnastik

Seminar, 2 SWS	Sbaa, Semy / Dreyhaupt, Nick / Schwark, Annika
Gruppe 1: Di 8.30-11.00, Gym, Beginn: 13.04.2021	Sbaa, Semy
Gruppe 2: Fr 8.30-11.00, Gym, Beginn: 16.04.2021	Sbaa, Semy
Gruppe 3: Mi 8-10 & Block 25./26.5. 8-14, Budo & Gym, Beginn: 21.04.2021	Dreyhaupt, Nick
Gruppe 4: Mi 10-12 & Block 27./28.5. 8-14, Budo & Gym, Beginn: 21.04.2021	Dreyhaupt, Nick
Gruppe 5: Mo 12-14 & Block 26.6./3.7. 9-14, Gym, Beginn: 12.04.2021	Schwark, Annika

Psychomotorik für BSo

Seminar, 2 SWS	Schiedek, Karina
Blöcke 21.5. 14-16 & 1./3./9./11.6. 8-12, Schule, Beginn: 30.04.21 14-16 als Onlinemeeting	
Kommentar	Die Termine im Juni finden mit Schülern einer Grundschule (ggf. draußen) statt.

Einführung in die Sportwissenschaft: Naturwissenschaftliche Grundlagen

a: Sport und Bewegung/Training

Die folgende Veranstaltung gehört bei den unterschiedlichen Studiengängen zum Modul:

FüBA 1./2. Fach	- Einführung Naturwiss. Sporttheorie 10200
MLG Zert 3. Fach	- Einführung Naturwiss. Sporttheorie 10200
MLSo	- Einführung Naturwiss. Sporttheorie 10200
MLSo Zert 2. Fach	- Einführung Naturwiss. Sporttheorie 10200
BTE / MLBS Zert	- Einführung Naturwiss. Sporttheorie 10200

EP Sport und Bewegung/Training	
Vorlesung, 2 SWS Effenberg, Alfred	
Mo 10-12, HS, Beginn: 12.04.2021	
Kommentar	<p>Inhalte: In dieser Einführungsvorlesung wird ein strukturierter Überblick über die zentralen Themenbereiche der Bewegungswissenschaft und der Trainingswissenschaft gegeben. Die am Ende der Veranstaltung obligatorische 1-stündige Klausur, welche das Modul 'Grundlagen naturwissenschaftlicher Sporttheorie' als Prüfungsleistung abschließt, setzt sich daher auch je zur Hälfte aus Inhalten der Bewegungs-/Trainingslehre und denen der anatomisch-physiologischen Grundlagen zusammen. Eine umfassende Literaturliste wird in der Vorlesung verteilt. Die Klausur wird voraussichtlich am Montag, den 19. Juli 2021 in der Zeit von 10:00 – 12:00 Uhr geschrieben (finale Terminbekanntgabe in der Vorlesung).</p> <p>Ziele: Vermittlung von Grundlagenwissen zu den beiden zentralen Themenbereichen der Sportwissenschaft als Basis für die Entwicklung und Umsetzung von Bewegungs- und Sportangeboten.</p>
Literatur	<p>Meinel, K. & Schnabel, G. (2007). <i>Bewegungslehre – Sportmotorik</i>. Meyer & Meyer. Aachen.</p> <p>Martin, D., Carl, K., & Lehnertz, K. (2001). <i>Handbuch Trainingslehre (3 ed.)</i>. Schorn-dorf: Hofmann.</p>

b: Sport und Gesundheit

Die folgende Veranstaltung gehört bei den unterschiedlichen Studiengängen zum Modul:

FüBA 1./2. Fach	- Einführung Naturwiss. Sporttheorie 10200
MLG Zert 3. Fach	- Einführung Naturwiss. Sporttheorie 10200
MLSo	- Einführung Naturwiss. Sporttheorie 10200
MLSo Zert 2. Fach	- Einführung Naturwiss. Sporttheorie 10200
BTE / MLBS Zert	- Einführung Naturwiss. Sporttheorie 10200

EP Sport und Gesundheit

Vorlesung, 2 SWS

Haufe, Sven

Di 12-14, HS, Beginn: 13.04.2021

Kommentar

In dieser Vorlesung wird funktionelle Anatomie mit physiologischen Grundlagen der Sportwissenschaft verknüpft. Es werden einzelne Gewebe und Organsystem eingeführt und der Einfluss von akuten Belastungen und regelmäßigem Training erläutert. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf Anpassungen, die der Prävention von Erkrankungen dienen.

Zusammen mit den Inhalten der einführenden Lehrveranstaltung des Theoriebereichs Sport und Bewegung („Einführung in bewegungs- und trainingswissenschaftliche Fragestellungen des Sports“) wird am Ende eine einstündige Klausur geschrieben, welche das Modul „Grundlagen naturwissenschaftlicher Sporttheorie“ mit der Prüfungsleistung abschließt.

Vertiefung der Sportwissenschaft: Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswissenschaftliche Sporttheorie

a: Sport und Erziehung / Sport in schulischen Einrichtungen

Die Veranstaltungen dieses Abschnitts können bei den unterschiedlichen Studiengängen in der Regel innerhalb der folgenden Module verwendet werden (Details sind im Online-Belegverfahren sichtbar, eine identische Veranstaltung kann nicht doppelt belegt bzw. eingebracht werden):

FüBA 1./2. Fach	- Vertiefung Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswiss. Sporttheorie – Erziehung 10300 - Fachdidaktik (Schulischer Schwerpunkt) 11100
FüBA 1. Fach	- Bachelorarbeit
MLG 1./2. Fach	- Wahlvertiefung Sporttheorie 10500 - Masterarbeit
MLG 2. Fach	- Vertiefung Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswiss. Sporttheorie – Erziehung 10300
MLG Zert 3. Fach	- Vertiefung Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswiss. Sporttheorie – Erziehung 10300 - Fachdidaktik (Schulischer Schwerpunkt) 11100 - Wahlvertiefung Sporttheorie 10500
BSo	- Fachdidaktik So 12700
MLSo	- Masterarbeit
MLSo Zert 2. Fach	- Fachdidaktik So 12700
BTE	- Bachelorarbeit

Spezielle sportpädagogische Aspekte C: Neuere Arbeiten der Sportpädagogik

Seminar, 2 SWS Kuhlmann, Detlef
Do 14-16, Sem4 (IfS), Beginn: 15.04.2021

Kommentar Im Vergleich zu herkömmlichen Seminaren handelt es sich bei dieser Lehrveranstaltung um eine Art Kolloquium, in dem neuere Arbeiten der Sportpädagogik kritisch diskutiert werden sollen.

Dieses Seminar kann auch dazu dienen, auf die Anfertigung einer Bachelor- oder Masterarbeit in den bei uns angebotenen Studiengängen vorzubereiten und diese Prüfungsphase zu begleiten. In diesem Fall richtet sich die Lehrveranstaltung ausdrücklich an alle Studierenden, die sich mit einer Arbeit thematisch im Arbeitsbereich „Sport und Erziehung“ (bzw. Sportpädagogik) prüfen lassen wollen, und zwar unabhängig von der Wahl des Prüfers bzw. der Prüferin. Es wird empfohlen, das Seminar in dem Semester zu besuchen, in dem die Prüfung angemeldet werden soll.

Informationen zu den möglichen Themen sowie zur Arbeitsweise in dieser Lehrveranstaltung werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Spielvermittlung A: Didaktisch-methodische Konzepte der Sportspielvermittlung	
Seminar, 2 SWS	Sbaa, Semy
Fr 13-16, H2 & Sem2, Beginn: 16.04.2021	
Kommentar	<p>In diesem Seminar werden methodische Vermittlungsformen in den Sportspielen vorgestellt, analysiert, in der Vielfalt der pädagogischen Perspektiven didaktisch reflektiert und in Bezug auf das Handlungsfeld des Schulsports angewendet. Grundlegende Fähigkeiten, Einsichten und Kompetenzen im Anwendungsfeld der Sportspiele werden erworben. Insbesondere sind sportwissenschaftliche Kenntnisse interdisziplinär und im Anwendungsvollzug des Schulsports zu begreifen, einzuordnen und umzusetzen.</p> <p>Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Kenntnisse werden im schulbezogenen Anwendungsfeld der Sportspiele verknüpft und im praktischen Vollzug sicht- und nachvollziehbar. Integrative und sportspielspezifische Verfahren werden erarbeitet und in der Eigenrealisation erfasst. Dabei werden in der Veranstaltung übergreifende Grundlagen der Sportspiele, der Sportspielvermittlung und der Spielpraxis gelegt. Dabei werden Chancen und Grenzen der einzelnen Konzepte durch Praxisbezug erfahrbar gemacht und kritisch reflektiert.</p>
Schulspezifische Sportpädagogik A: Beruf Sportlehrkraft	
Seminar, 2 SWS	Ziert, Julien
Mi 8.30-10.00, Sem4 (IfS), Beginn: 14.04.2021	
Kommentar	<p>Dieses Seminar verfolgt das Ziel, auf Grundlage sportpädagogischer Literatur einen reflektierten Umgang mit Themen rund um den Beruf der Sportlehrkraft zu fördern. Im ersten Teil des Seminars soll die Zweite Phase der Sportlehrausbildung, das Referendariat, im Mittelpunkt stehen. Diese berufsbiografisch höchst relevante Phase zeichnet sich durch besondere Herausforderungen und Chancen aus und hat hohen Einfluss für die berufsbiografische Weiterentwicklung von Sportlehrkräften.</p> <p>Mit Blick auf den Beruf der Sportlehrkraft können weiterhin folgende Fragestellungen bearbeitet werden: Welche Aufgaben müssen Sportlehrkräfte professionell erfüllen? Mit welchen fachspezifischen Belastungen haben sie zu kämpfen? Was macht gute bzw. schlechte Sportlehrkräfte aus und wie werden sie von ihren Schülerinnen und Schülern wahrgenommen? Und wie verlaufen „typische Karrieren“ von Sportlehrkräften? Eine Liste mit potenziellen Themen und Literaturempfehlungen wird in der ersten Sitzung ausgegeben.</p>
Schulspezifische Sportpädagogik B: Beurteilen und Beraten im Sportunterricht	
Seminar, 2 SWS	Meyer-Plöger, Anke
Mi 10-12, Sem4 (IfS), Beginn: 14.04.2021	
Kommentar	<p>Das Thema Notengebung ist fester Bestandteil im Alltag der Lehrkräfte. Dennoch ist es auch nach vielen Jahren der Praxis der aktiven Reflexion ausgesetzt. Im Rahmen dieser Veranstaltung werden wir Grundlagen zur Notengebung erarbeiten und diskutieren, ob eine schematische Bewertung bei unterschiedlichen pädagogischen Perspektiven und Kompetenzbereichen sinnvoll ist. Dabei werden wir verschiedene Aspekte von Leistungen vergleichend beurteilen. Abschließend werden wir das Thema Beratung in die Betrachtungen um die Notengebung integrieren.</p>

Gesundheitserziehung A: Mindfulness in motion - Achtsamkeit und Bewegung	
Seminar, 2 SWS	Siewert, Kira
Di 8-10, Onlineseminar, Beginn: 13.04.2021	
Kommentar	<p>Die Gesundheitsförderung hat in unserer Gesellschaft in den vergangenen Jahren einen immer höheren Stellenwert eingenommen. Sie wird als geeignetes Mittel gesehen, um angemessen auf die veränderten gesundheitlichen Beanspruchungen und psychischen Belastungen von Kindern, Jugendlichen sowie Erwachsenen zu reagieren. Dabei sieht das Bundesministerium für Gesundheit (2015) sportliche Aktivität als „Mittel einer psycho-physischen Regulation“, welches neben der Beeinflussung vieler physiologischer sowie neuronaler Vorgänge auch einen mentalen Ausgleich sowie sozialen Austausch ermöglicht.</p> <p>Achtsamkeit als stetiges im Kontakt sein mit Körper und Geist eröffnet der Gesundheitsförderung dabei eine sehr moderne, wenn auch Jahrhunderte alte Perspektive. Mit dieser Blickrichtung wird sich das Seminar in Theorie und Praxis beschäftigen, um das Potenzial von bewegungsbasierten Achtsamkeitsverfahren im schulischen sowie außerschulischen Kontext zu untersuchen. Hierfür wird den Studierenden zum einen ein Einblick in die theoretischen Grundlagen bewegungsbasierter Achtsamkeitsmethoden geboten. Darauf basierend werden Bewegungskonzepte in mindestens zwei achtsamkeitsbasierten Sportarten (Yoga und QiGong) in der Praxis erprobt. Im Rahmen der Studienleistung erhalten die Studierenden die Möglichkeit, Bewegungskonzepte selbst zu erstellen und auszuprobieren. Auch sollen die Möglichkeiten und Grenzen von Achtsamkeit im Anwendungsfeld Bildungssystem diskutiert werden.</p>
Literatur	<p>Jansen, P., Seidl, F., & Richter, S. (2019). <i>Achtsamkeit im Sport</i>. Berlin & Heidelberg: Springer.</p> <p>Kaltwasser, V. (2008). <i>Achtsamkeit in der Schule</i>. Weinheim: Beltz.</p> <p>Rechtschaffen, D. (2016). <i>Die achtsame Schule. Achtsamkeit als Weg zu mehr Wohlbefinden für Lehrer und Schüler</i>. Freiburg: Arbor.</p>

Berufsschulspezifische Sportpädagogik für BTE: Schwierige Lerngruppen	
Seminar, 2 SWS	Meyer-Plöger, Anke
Mi 12-14, Sem1, Beginn: 14.04.2021	
Kommentar	<p>In dieser Veranstaltung sollen die fördernden und hemmenden Bedingungen im Umgang mit sogenannten „Problemschüler*innen“ und „schwierigen Lerngruppen“ beim Sportunterricht an berufsbildenden Schulen thematisiert und bearbeitet werden. Die damit verbundenen pädagogischen, methodischen und didaktischen Fragestellungen werden an Beispielen konkretisiert. Ziel dieser Veranstaltung ist es, andere Sichtweisen über das Verhalten der am Unterricht beteiligten Personen kennenzulernen und somit alltagstaugliche Handlungsalternativen für den Sportunterricht zu erarbeiten und zu diskutieren. Wesentliche Themen könnten sein:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Lehrkraft als Einflussfaktor: Wie Urteil, Verhalten Lehrender, Unterrichtsorganisation und Unterrichtsinhalte die Lerngruppe beeinflussen. 2. Die eigene Einstellung als Spiegel für die Gruppe. 3. Konflikte und Lösungsansätze beim Sportunterricht mit „schwierigen Lerngruppen“.

Koedukation A: Geschlechtliche Vielfalt im Sportunterricht	
Seminar, 2 SWS	Schafferschik, Alisa
Mo 8-10, Sem4 (IfS), Beginn: 19.04.2021; Am 19.4., 26.4., 3.5. und 10.5. zur Seminarzeit, Block 25., 26. und 27.5. von 12.30-16.30	
Kommentar	<p>In der sogenannten Koedukationsdebatte wird seit Jahrzehnten diskutiert, inwiefern Jungen und Mädchen im Sportunterricht gemeinsam oder getrennt unterrichtet werden sollen. Dabei steht die Frage nach Reproduktion und Dekonstruktion von Geschlechterstereotypen im Mittelpunkt, Ausgangspunkt der Debatte ist meist ein binäres Geschlechterverständnis.</p> <p>Dieses Seminar hingegen blickt aus queer-feministischer und heteronormativitätskritischer Perspektive auf die Thematik und geht von einem nicht-binären Geschlechterverständnis aus. So ergeben sich neben der Auseinandersetzung mit „traditionellen“ Fragen der Koedukationsdebatte gänzlich neue Fragestellungen, Chancen und Herausforderungen: Inwiefern kann der Sportunterricht trotz seiner heteronormativen Strukturen auch für Jugendliche mit nicht-binärer Geschlechtsidentität bereichernd sein? Inwiefern finden im Sportunterricht – bewusst oder unbewusst – Diskriminierungen aufgrund von Geschlecht statt? Welche Rolle haben Sportlehrkräfte dabei und inwiefern kann sich im Sportunterricht die Möglichkeit bieten, traditionelle heteronormative Geschlechterstereotype aufzubrechen?</p> <p>Im Seminar werden (sport-)soziologische Überlegungen zum Thema Geschlecht aufgegriffen und mit sportpädagogischem Fokus diskutiert. Dabei betrachten wir auch die intersektionalen Verschränkungen mit anderen Differenzlinien. Gemeinsam werden sowohl die Relevanz von „Geschlecht“ für den Sportunterricht als auch daran anschließende Handlungsmöglichkeiten für einen geschlechtssensiblen Sportunterricht erarbeitet, diskutiert und analysiert.</p>
Literatur	<p>Gieß-Stüber, P.; Sobiech, G. (2017): Zur Persistenz geschlechtsbezogener Differenzsetzungen im Sportunterricht. In G. Sobiech und S. Günter (Hg.): <i>Sport & Gender - (inter)nationale sportsoziologische Geschlechterforschung: Theoretische Ansätze, Praktiken und Perspektiven</i> (S. 265–280). Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden.</p> <p>Heckemeyer, K.; Gramespacher, E. (2019): Geschlechtliche Vielfalt im Sport. <i>FZG</i>, 25, 5–21.</p> <p>Kleindienst-Cachay, C.; Kastrup, V.; Cachay, K. (2008): Koedukation im Sportunterricht - ernüchternde Realität einer löblichen Idee. <i>Sportunterricht</i>, 57 (4), 99–104.</p> <p>Palzkill, B.; Pohl, F. G.; Scheffel, H. (2020): <i>Diversität im Klassenzimmer. Geschlechtliche und sexuelle Vielfalt in Schule und Unterricht</i>. Berlin: Cornelsen.</p>

Weiterführende Themen Sport und Erziehung: Lernen durch Herausforderungen - Begleitung eines AG-Projektes	
Seminar, 2 SWS	Schiedek, Karina/Schmitmeier, Petra
Termine: s. Kommentar	
Kommentar	<p>Scheitern ist erlaubt! Vielmehr noch: Scheitern ist erwünscht! Das Bewältigen von Krisensituationen ist in unserer heutigen Sozialisation allgegenwärtig und sollte bereits in der Kindheit gefördert werden. Das Projekt „Herausforderung“ bietet für Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, diese Krisensituationen zu schaffen, auszuhalten und zu bewältigen. An verschiedenen Schulen in der Region Hannover wird daher mittlerweile eine AG/ Projekt Herausforderung angeboten, das von Studierenden aktiv betreut werden kann. Die AG Herausforderung, die an der OBS Berenbostel und als Jahrgangprojekt der KGS Pattensen angeboten wird, bietet Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, sich bezüglich einer selbst gestellten Aufgabe eine oder mehrere Wochen außerhalb ihres Wohnortes zu bewähren, wobei sie von sogenannten „Coaches“ begleitet werden. Die Teilnehmer/innen dieses Seminares sollen diese Coaches sein.</p> <p>Mit Hilfe eines ressourcenorientierten Blickwinkels auf den Menschen sollen im begleitenden Seminar auf theoretischer Ebene Ansätze einer ganzheitlichen Persönlichkeitsbildung und einer Erlebnis-Pädagogik erarbeitet werden. Der Empowerment-Ansatz und der partizipative Prozess hin zu mehr Autonomie und Selbstbestimmung ergänzen diese wissenschaftliche Basis. Das Seminar findet an verschiedenen Blockterminen statt, an denen die Studierenden einerseits grundlegende Aspekte der Ressourcenorientierung, der Erlebnispädagogik und Förderung gruppenspezifischer Strukturen durch szenisches Spiel kennen lernen, andererseits in Kleingruppen ihre persönliche Tages-Herausforderungen bewältigen sowie ihre Erfahrungen reflektieren und diskutieren sollen.</p> <p>Nähere Infos zur Verrechnung auf weitere Studienleistungen etc. beim ersten Termin.</p> <p><u>Termine:</u> Block 1: Organisatorisches – Kontakt zu den Schulen; 16.04.2021, 15-16 Uhr, Hörsaal Block 2: Grundlagenressourcenorientierter Erlebnispädagogik, Szenisches Spiel; 17.04.2021, 10-16 Uhr Block 3: Tages-Herausforderung; 2 Termine zur Auswahl: 29.05.2021 oder 16.05.2021, 10-16 Uhr Block 4: New Games zur Förderung der Gruppendynamik von Kindern und Jugendlichen; Termin wird in Abstimmung mit den Schulen noch bekannt gegeben Block 5: Reflexion des Seminars; Termin wird noch bekannt gegeben Zusätzlich wird noch ein Elternabend an den Schulen stattfinden. Auch hier werden die Termine noch veröffentlicht.</p> <p><u>Termine der Herausforderung (Auswahl von 1 aus 2):</u> OBS Berenbostel: 13.09.2021 – 17.09.2021 KGS Pattensen: 02.09.2021 – 18.09.2021</p>

Gesundheitserziehung B: Heilpädagogik am Pferd

Seminar, 2 SWS

Schmitmeier, Petra

Blockseminar: 7.-9.5.21, RVV Badenstedt, Beginn: 16.04.21 14-15 als Onlinemeeting

Kommentar

Getragen werden und Einfluss nehmen, wer wünscht sich das nicht? Der Mensch wird erst im Leib der Mutter, als Kleinkind auf ihrem Arm durchs Leben getragen, die Braut über die Schwelle, der Lahme auf dem Rücken des Blinden... Doch in unserer Gesellschaft, in der jeder alles können sollte und vieles ertragen muss, hat die Sehnsucht eines jeden, loslassen zu dürfen und einfach nur getragen zu werden, immer weniger Platz. Und auch darin Einfluss nehmen zu dürfen auf seinen Alltag wird der Mensch beschnitten – spätestens mit Eintritt in die Schule! Somit müssen wir Nischen schaffen, in denen junge Menschen weiterhin getragen werden, in denen sie loslassen und träumen dürfen, in denen sie Einfluss nehmen können und erleben, dass das, was sie wollen, geschieht! Und diese Möglichkeit bietet das Medium „Pferd"! Auf welcher vielfältigen Weise das geschieht, das soll das Seminar zeigen. Und auch, welche Chancen sich durch das Reiten, Voltigieren und den Umgang mit dem Pferd für die Schule besonders im Hinblick auf das Thema „Inklusion" bieten: Begegnungen auf Augenhöhe, Akzeptanz, Erfolgserlebnisse, Überwindung von Ängsten, viele Sinnesreize, Bewegung, Natur... und dorthin entführt uns auch dieses Seminar, denn es wird in einer Blockveranstaltung im Reit- und Voltigierverein Badenstedt am Fuße des Benther Bergs stattfinden.

Neben theoretischen Inhalten wird auch die Praxis am Pferd erprobt (einmaliger Kostenbeitrag von € 20,-). Genaue Inhalte werden in der ersten Sitzung am 16.04.2021 bekannt gegeben. Eine Literaturliste wird beim ersten Termin ausgegeben.

b: Sport und Gesellschaft

Die Veranstaltungen dieses Abschnitts können bei den unterschiedlichen Studiengängen in der Regel innerhalb der folgenden Module verwendet werden (Details sind im Online-Belegverfahren sichtbar, eine identische Veranstaltung kann nicht doppelt belegt bzw. eingebracht werden):

FüBA 1./2. Fach	- Vertiefung Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswiss. Sporttheorie – Gesellschaft 10300 - Sport in außerschulischen Einrichtungen: Sozialwiss. Schwerpunkt 11200 - Schwerpunktmodul: Sozialwissenschaftlicher Schwerpunkt 11300
FüBA 1. Fach	- Wahlmodul: Sozialwissenschaftlicher Schwerpunkt 11400 - Bachelorarbeit
MLG 1./2. Fach	- Wahlvertiefung Sporttheorie 10500 - Masterarbeit
MLG 1. Fach	- Forschendes Lernen 11800
MLG 2. Fach	- Vertiefung Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswiss. Sporttheorie – Gesellschaft 10300
MLG Zert 3. Fach	- Vertiefung Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswiss. Sporttheorie – Gesellschaft 10300 - Wahlvertiefung Sporttheorie 10500
MLSo	- Wahlvertiefung Sporttheorie – Gesellschaft 13100 - Masterarbeit
MLSo Zert 2. Fach	- Wahlvertiefung Sporttheorie – Gesellschaft 13100
BTE / MLBS Zert	- Vertiefung Geistes- und Naturwiss. Sporttheorie – Gesellschaft 12100
MLBS	- Masterarbeit

Kultursoziologie des Körpers und Sports A: In or Out – In- und Exklusionsprozesse im Sport

Seminar, 2 SWS

Günter, Sandra

Mo 12-14, Sem4 (IfS), Beginn: 12.04.2021

Kommentar Die Begriffe der Inklusion und Integration sind in aller Munde, nicht nur in Politik, Medien, Erziehung und Bildung, sondern auch in der Wissenschaft. Unter dem Slogan „Sport spricht alle Sprachen“ wird die Eignung des Sports als Medium zur Integration und Inklusion zu verdeutlichen versucht. So wird in sportwissenschaftlichen Diskursen propagiert, dass kulturelle, ethnische, geschlechtliche, religiöse oder physische Differenzen im Sport leichter überwindbar seien als in anderen gesellschaftlichen Bereichen.

Auch die deutsche Bundesregierung verabschiedete Aktionspläne wie den Nationalen Aktionsplan Integration (2012) oder den Aktionsplan zur Inklusion von Menschen mit Behinderungen (2013-2015). In beiden Plänen wird dem Sport eine große Bedeutung auf dem Weg in eine „inklusive Gesellschaft“ zugeschrieben. Demzufolge bietet der Sport beste Voraussetzungen, in jeder Hinsicht sozial-integrativ zu wirken. Auf den zweiten Blick offenbaren sich aber auch Schwierigkeiten, die Beiträge des Sports zur Integration und zur Inklusion genauer zu bestimmen und auch Brüche in diesem universellen Integrationspostulat aufzudecken.

Literatur Meier, H. et al. (2016). *Migration, Inklusion und Integration. Soziologische Beobachtungen des Sports*. Baltmannsweiler: Schneider.
Winkler, G. & Degele, I. (2009). *Intersektionalität. Zur Analyse sozialer Ungleichheiten*. Bielefeld: transkript.

Kultursoziologie des Körpers und Sports B: Körper, Kult, Kommerz. Sportsoziologische und – historische Fragestellungen zu gegenwärtigen Körper- und Bewegungspraxen

Seminar, 2 SWS

Günter, Sandra

Di 16-18, Sem4 (IfS), Beginn: 13.04.2021

Kommentar	<p>Sport ist heute Kult um Körper und Kommerz. Er ist fester Bestandteil unserer Alltagskultur. Sport ist Ausdrucksmittel individueller Lebensstile und Lebensentwürfe. Diese zeigen sich nicht nur in der Wahl der Sportart, der Sportgeräte und Sportbekleidung, sondern auch am sportlichen Körper. Der schlanke und trainierte Körper ist zum Statussymbol geworden, seine Einzigartigkeit liegt darin, dass er sich nicht käuflich erwerben lässt, sondern durch hartes Training erworben werden muss. Sporttreiben signalisiert Disziplin, Gesundheit und Leistungsfähigkeit, Werte, die für beruflichen und privaten Erfolg, gesellschaftliche Anerkennung und soziale Integration stehen. Sportlichkeit ist somit zu einer sozialen Norm geworden, der sich nur wenige Menschen zu entziehen vermögen. Sport ist Erlebnisraum, Selbstverwirklichung, Lebenssinn und Kommerz. Der Fokus liegt auf folgenden Themenschwerpunkten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dominante Deutungsmuster gesellschaftlicher und sportiver Körperpraxen • Körper, Identität, Ethnizität, Gesundheit und Geschlecht im Sport • Soziale Ungleichheit und Zugehörigkeiten im Sport • In- und Exklusionsprozesse im Sport, am Beispiel des Dopings • Lebensstile und performative Inszenierungen z.B. in Trendsportarten • Sport(-körper) in Medien und Werbung: Kommerz mit Emotionen und Stereotypen
-----------	--

Körper- und Gesundheitssoziologie A: Körper- und Gesundheitssoziologie

Seminar, 2 SWS

Günter, Sandra

Di 12-14, Sem4 (IfS), Beginn: 13.04.2021

Kommentar	<p>Es scheint eine Tatsache zu sein, dass Bewegung und Sport Garanten für Gesundheit sind. Was aber als gesunder Körper definiert und als gesundheitsförderndes Bewegungsverhalten in Alltag und Sport verstanden wird, ist historisch sehr unterschiedlich konzipiert worden. Diese Verschiedenheit der Körper-, Bewegungs- und Gesundheitskonzepte wiederum beruht nicht nur auf wissenschaftlichen Erkenntnissen, sondern steht auch in engem Zusammenhang mit bevölkerungspolitischen Entscheidungen.</p> <p>Das Seminar hat zum Ziel, aus einer historischen Perspektive den Wandel der Gesundheits-, Körper- und Bewegungskonzepte seit dem 19. Jahrhundert heraus zu arbeiten und auf dieser Grundlage die gouvernementalen biopolitischen Strategien, die sich hinter den jeweiligen Gesundheits-, Körper- und Bewegungskonzepten und deren Umsetzung Verbergen zu analysieren. Es fragt nach gesellschaftspolitischen Zielen und Zwecken.</p> <p>Moderne Gesellschaften zeichnen sich durch Expansion, Optionenvielfalt, Individualisierung und Machbarkeit aus. Die gegenwärtige Auffassung von Gesundheit, ist nach Kickbusch die der grenzenlosen, allgegenwärtigen, machbaren und individuell kontrollierbaren (Kickbusch, 2006, S. 10). Diesem aktuellen Gesundheitsdiskurs folgend, soll die zunehmende Medikalisierung und (Selbst-) Optimierung des Körpers und die Kontrolle und Sanktionierung von Abweichungen in dem Seminar thematisiert und historisch rekonstruiert werden (Foucault 2006).</p>
-----------	---

Körper- und Gesundheitssoziologie A: Körper- und Gesundheitssoziologie	
	<p>Themenbereiche werden u.a. sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Soziologie des Körpers • Gesundheitsgeschichte • Biopolitik und Sport • Body Enhancement • Deviante Körper • Fitness- und Wellnessbewegung • Selftracking und Quantified Self • Healthism • Fat Politics
Literatur	<p>Bröckling, U. (Hrsg.) (2000). <i>Gouvernementalität der Gegenwart. Studien zur Ökonomisierung des Sozialen</i>. Frankfurt/M.: Suhrkamp.</p> <p>Foucault, M. (2006). <i>Geschichte der Gouvernementalität. Bd.II. Die Geburt der Biopolitik</i>, Vorlesung am College de France, Frankfurt/M.: Suhrkamp.</p> <p>Hurrelmann, K. (2006). <i>Gesundheitssoziologie: Eine Einführung in sozialwissenschaftliche Theorien von Krankheitsprävention und Gesundheitsförderung</i>. München: Juventa Verlag.</p>

Kultursoziologie des Körpers und Sports C: Was dein Sport über uns aussagt	
Seminar, 2 SWS	Dreyhaupt, Nick
Di 8-10, Sem4 (IfS), Beginn: 13.04.2021	
Kommentar	<p>Dieses Seminar versucht mithilfe einiger Klassiker der Sozialtheorie die Frage zu beantworten, was der Sport über die ihn praktizierende Gesellschaft aussagt. Hierbei arbeiten wir mit teils sehr expliziten Ausführungen von Adorno, Elias, Foucault und Bourdieu über die Existenz, die Entwicklung und die Erscheinungsformen des Sports und werden je nach Interessenslage der Studierenden diese systematisch aus den Grundlagen ihrer jeweiligen Theorien herleiten.</p> <p>In einem zweiten Schritt sollen diese teils sehr heterogenen Ausführungen und Einordnungen auf eure favorisierten Sportpraktiken angewendet werden, um zum einen "wesentliche" Charakteristika unserer Gesellschaft herauszuarbeiten und zum anderen nach dem kritischen Potenzial dieser/eurer Sportarten zu fragen, Körperideale, Geschlechterkonstruktionen und Machtungleichheiten zu transformieren.</p> <p>Eigeninitiative in Bezug auf die Mitgestaltung der Seminarthemen und die stetige Bereitschaft zum Lesen und sich Auseinandersetzen mit deutsch- und englischsprachigen längeren Texten sind Voraussetzungen einer erfolgreichen Teilnahme.</p>
Literatur	<p>Adorno, T. W. (1970ff.). <i>Gesammelte Schriften</i>. Frankfurt am Main: Suhrkamp.</p> <p>Bourdieu, Pierre (1992). Programm für eine Soziologie des Sports. In ders., <i>Rede und Antwort</i> (S. 193-207). Frankfurt am Main. Suhrkamp.</p> <p>Dunning, E. (1999). <i>Sport Matters. Sociological Studies of Sport, Violence and Civilization</i>. London: Routledge.</p> <p>Elias, N. & Dunning, E. (2003). <i>Sport und Spannung im Prozess der Zivilisation</i>. Gesammelte Schriften (Band 7). Frankfurt am Main: Suhrkamp.</p> <p>Markula, P. & Pringle, R. (2006). <i>Foucault, sport and exercise: power, knowledge and transforming the self</i>, London: Routledge.</p>

Weiterführende Themen Sport und Gesellschaft: Aktuelle Forschungsfragen der Sportsoziologie und Sportgeschichte

Seminar, 2 SWS

Günter, Sandra

Mo 16-18, Sem4 (IfS), Beginn: 12.04.2021

Kommentar

Bei diesem Vertiefungsseminar handelt es sich um ein Forschungskolloquium, in dem aktuelle soziologische, historische und geschlechtertheoretische Diskurse und Forschungsvorhaben in der Sportwissenschaft kritisch diskutiert und reflektiert werden.

Das Seminar soll auch dazu dienen, auf die Erstellung einer Bachelor- oder Masterarbeit vorzubereiten und diese Phasen zu begleiten. Es werden Forschungsideen, -projekte, -fragestellungen und -methoden besprochen und reflektiert. Die Lehrveranstaltung richtet sich an alle fortgeschrittenen Studierenden, die thematisch eine Arbeit im Arbeitsbereich „Sport und Gesellschaft“ schreiben wollen.

Es wird empfohlen, das Seminar vor oder in dem Semester zu besuchen, in welchem die schriftliche Arbeit verfasst wird.

Themenbereiche werden sein:

- Identität, Nationalität, Ethnizität oder Geschlecht im Sport
- In- und Exklusionsprozesse im Sport
- Enhancement / Doping im Sport
- Trend-, Szene-, Extrem- oder Risikosport
- Medien und Sport
- Sport und Gewalt
- Sport und Politik
- Körper- und Gesundheitsgeschichte bzw. -soziologie, z.B. Wellness- und Fitnessbewegung
- Geschichte des Sports von Migrant*innen oder eingeschränkten Menschen in Niedersachsen
- Oder weitere Themen zu (dominanten) Deutungsmustern sportiver Körperpraxen in der Vergangenheit und Gegenwart

Vertiefung der Sportwissenschaft: Naturwissenschaftliche Sporttheorie

a: Sport und Bewegung/Training

Die Veranstaltungen dieses Abschnitts können bei den unterschiedlichen Studiengängen in der Regel innerhalb der folgenden Module verwendet werden (Details sind im Online-Belegverfahren sichtbar, eine identische Veranstaltung kann nicht doppelt belegt bzw. eingebracht werden):

FüBA 1./2. Fach	- Vertiefung Naturwiss. Sporttheorie - Bewegung und Training 10400 - Sport in außerschulischen Einrichtungen: Naturwiss. Schwerpunkt 11200 - Schwerpunktmodul: Naturwissenschaftlicher Schwerpunkt 11300
FüBA 1. Fach	- Wahlmodul: Naturwissenschaftlicher Schwerpunkt 11400 - Bachelorarbeit
MLG 1./2. Fach	- Wahlvertiefung Sporttheorie 10500 - Masterarbeit
MLG 1. Fach	- Forschendes Lernen 11800
MLG Zert 3. Fach	- Vertiefung Naturwiss. Sporttheorie - Bewegung und Training 10400 - Wahlvertiefung Sporttheorie 10500
MLSo	- Wahlvertiefung Sporttheorie LSo 13100 - Masterarbeit
MLSo Zert 2. Fach	- Wahlvertiefung Sporttheorie LSo 13100
BTE / MLBS Zert	- Vertiefung Geistes- und Naturwiss. Sporttheorie 12100

Trainingslehre II B: Training und Adaptation

Seminar, 2 SWS

Effenberg, Alfred

Di 14-16, Sem4 (IfS), Beginn: 13.04.2021

Kommentar Wie lassen sich die Bereiche der Kondition 'Kraft' und 'Ausdauer' systematisch strukturieren und wie können Trainingsprozesse zu verschiedenen Trainingszielen in diesen beiden Bereichen wirksam gestaltet werden? Mit einem Bezug auf die grundlegenden Aspekte der Belastungssteuerung (Stoffwechsel, Herz-Kreislaufsystem, Atmung, Muskulatur) und ausgesuchte Trainingsmethoden werden die entsprechenden Adaptationsphänomene vorgestellt. An verschiedenen Stellen wird thematisiert, in welcher Form die Erkenntnisse aus der Trainingswissenschaft und Trainingslehre sowie Trainingsziele im Kraft- und Ausdauerbereich Eingang in den schulischen Sportunterricht finden können.

Ziele: Vermittlung von Aufbauwissen zur Trainingsgestaltung in den Bereichen 'Kraft' und 'Ausdauer'. Kompetenz für die Konzipierung effizienter zielorientierter Trainingsprozesse und die Evaluation der Trainingseffekte.

Literatur

Weineck, J. (2004). *Sportbiologie* (9 ed.). Balingen: Spitta.

Neumann, G. et al. (2007). *Optimiertes Ausdauertraining* (5 ed.). Aachen: Meyer & Meyer.

Zawieja et al. (2016). *Leistungsreserve Athletiktraining*. Münster: Philippka.

Bewegungslehre Schwerpunkt Bewegung und Kognition A: Motorik und Kognition – Was Sport im Kopf bewegt

Seminar, 2 SWS

Effenberg, Alfred

Mi 12-14, Sem4 (IfS), Beginn: 14.04.2021

Kommentar **Inhalte:** Sportliches Training spricht das Herz-Kreislauf-System an und verändert die Leistungsfähigkeit der Muskulatur. Aber welche Wirkung hat sportliche Aktivität auf den Kopf – welchen Einfluss übt diese auf die kognitiven Fähigkeiten und die kognitive Entwicklung aus? Kann man einzelne Sportarten mit bestimmten Hirnfunktionen in Verbindung bringen? Gibt es gar Bezüge zur Intelligenz? Ist eine primär physiologische Belastung (45 min. Fahrradergometer) von den kognitiven Effekten her mit einem Fußballspiel über 45 min Dauer vergleichbar? Wo werden Unterschiede erkennbar und worauf sind diese zurückzuführen? Welche Sportarten eignen sich in besonderer Weise, um auch in außersportlichen Handlungsfeldern (Schule, Alltag etc.) vom Training zu profitieren? Diese Fragen stehen im Mittelpunkt des Seminars, in dem Bezüge zwischen dem koordinativen und taktischen Anforderungsprofil ausgewählter Sportarten und allgemeinen höheren kognitiven Funktionen (Planung, Entscheidung, Problemlösen etc.) thematisiert werden sollen, um die potentiellen Effekte bestimmter Sportarten auf die kognitive Entwicklung und Leistungsfähigkeit kennenzulernen.

Ziele: Vermittlung von Aufbauwissen zur Wirksamkeit körperlicher – primär sportlicher – Aktivität auf kognitive Funktionen. Kompetenz für die Beurteilung und Gestaltung spezifischer Bewegungsangebote und deren Effekte auf die Kognition.

Literatur Hötting, K. & Röder, B. (2010). Bewegung und Kognition. In K.-M. Braumann & N. Stiller (Hrsg.), *Bewegungstherapie bei Internistischen Erkrankungen* (S. 211-221). Berlin: Springer.

Zentgraf, K. & Munzert, J. (2014). *Kognitives Training im Sport*. Göttingen: Hogrefe.

Bewegungslehre Schwerpunkt Bewegung und Kognition C: Bewegung, Handlung und kognitive Fitness

Seminar, 2 SWS

Krüger, Melanie

Mo 12-14, Sem1, Beginn: 12.04.2021

Kommentar In diesem Seminar wird mittels systematischer Literaturanalyse der aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisstand zum Einfluss körperlicher Aktivität und Fitness auf Kognition, Sensorik und Motorik erarbeitet. In Kleingruppen wird die bestehende Literatur im Hinblick auf verschiedenen Zielgruppen (z.B. Kinder & Jugendliche, Senioren, neurologische Patienten) recherchiert, analysiert und diskutiert. Darauf aufbauend sollen weiterführende Untersuchungsfragestellungen und -designs entwickelt werden.

Bewegungslehre II C: Bewegungskoordination

Seminar, 2 SWS

Schmitz, Gerd

Do 10-12, Sem4 (IfS), Beginn: 15.04.2021

Kommentar Die Koordination von Bewegungen ist die Voraussetzung für zielgerichtetes Handeln! In diesem Seminar werden die wichtigsten Aspekte der Bewegungskoordination erarbeitet und veranschaulicht. Im Vordergrund stehen Fragen wie: Welche koordinativen Fähigkeiten sind in welcher Sportart relevant? Wie äußern sich Einschränkungen der Koordination? Wie können koordinative Leistungen erfasst werden? Mit welchen Methoden lassen sie sich verbessern? Im Sport bewegen wir uns meistens gemeinsam mit anderen. Um die Koordination mehrerer Personen zu verstehen und verbessern, reichen traditionelle Erklärungsmodelle nicht aus. Daher werden zusätzlich Mechanismen der interpersonalen Koordination (Koordination der Bewegung mehrerer Personen) behandelt.

Bewegungslehre - Embodied Cognition A (für MSw): Embodied Cognition in Prävention und Therapie

Seminar, 2 SWS

Schmitz, Laura

Mo 10-12, Sem4 (IfS), Beginn: 12.04.2021

Kommentar „Embodied Cognition“ bezeichnet einen theoretischen Ansatz, welcher die gegenseitige Abhängigkeit kognitiver, sensorischer und motorischer Funktionen betont. Im Rahmen dieses Seminars werden, in Form eines „Journal Clubs“, die theoretischen Grundannahmen von „Embodiment“ aus psychologischer, bewegungs- und neurowissenschaftlicher Perspektive vorgestellt und diskutiert. Darauf aufbauend werden theoretische und methodische Kenntnisse zur Verhaltensmodifikation im Hinblick auf die Anregung und Forcierung gesundheitsfördernden Verhaltens vermittelt und praktische Ableitungen von „Embodied Cognition“-Ansätzen zur Gesundheitsförderung durch Sport evaluiert.

Bewegungslehre I C: Kinematic assessment of human motion

Seminar, 2 SWS

Hwang, Tonghun

Mo 14-16, Sem1, Beginn: 12.04.2021

Kommentar Main theme of this course is the kinematic analysis of human motion and its benefits to physical education. The personal assessment helps organizing customized training programs because it gives a trainee feedback about body posture, and speed as well as the angles of elbows and knees. With the personal kinematic data, trainers and coaches can instruct the trainee effectively and efficiently, thereby enhancing physical abilities of trainees, as well as contributing to injury protection and rehabilitation. In addition, kinematic analysis in daily activities (e.g., walking, running) and special cases (e.g., adolescents, seniors) will be discussed in the course. Body movement data can be used in gait analysis, special pedagogy and rehabilitation. For instance, with up-to-date sensor systems (e.g., camera, inertial measurement unit (IMU)), the movement audio-visual feedback from the movement data can be utilized in motor learning and relearning. Kinematic measurement in multi-agent interaction is also a topic in this course, such as human-human interaction (HHI) and human-robot interaction (HRI). The relation between physical movement and psychological states is concerned to study social cues and behaviors. To sum, this course will deal with a basic concept of computational kinematic analysis with sensor technology in human kinematics and its educational applications.

b: Sport und Gesundheit

Die Veranstaltungen dieses Abschnitts können bei den unterschiedlichen Studiengängen in der Regel innerhalb der folgenden Module verwendet werden (Details sind im Online-Belegverfahren sichtbar, eine identische Veranstaltung kann nicht doppelt belegt bzw. eingebracht werden):

FüBA 1./2. Fach	- Vertiefung Naturwiss. Sporttheorie - Gesundheit 10400 - Sport in außerschulischen Einrichtungen: Naturwiss. Schwerpunkt 11200 - Schwerpunktmodul: Naturwissenschaftlicher Schwerpunkt 11300
FüBA 1. Fach	- Wahlmodul: Naturwissenschaftlicher Schwerpunkt 11400 - Bachelorarbeit
MLG 1./2. Fach	- Wahlvertiefung Sporttheorie 10500 - Masterarbeit
MLG 1. Fach	- Forschendes Lernen 11800
MLG Zert 3. Fach	- Vertiefung Naturwiss. Sporttheorie - Gesundheit 10400 - Wahlvertiefung Sporttheorie 10500
MLSo	- Wahlvertiefung Sporttheorie LSo 13100 - Masterarbeit
MLSo Zert 2. Fach	- Wahlvertiefung Sporttheorie LSo 13100
BTE / MLBS Zert	- Vertiefung Geistes- und Naturwiss. Sporttheorie 12100

Sportphysiologie B: Grundlagen der Energiebereitstellung und Muskelphysiologie

Seminar, 2 SWS

Haufe, Sven

Di 10-12, Sem4 (IfS), Beginn: 13.04.2021

Kommentar In dieser Veranstaltung werden Grundlagen der Funktion wichtiger Organe, hinsichtlich des Energiestoffwechsels und des Energieverbrauchs besprochen. Besonderen Schwerpunkt bilden der Muskelstoffwechsel und dessen Interaktion mit körperlicher Aktivität und Ernährung. Auswirkungen einer vorwiegend sitzenden Lebensweise, wie in Schule und vielen Berufen anzutreffen, werden hinsichtlich der Auswirkungen auf den Stoffwechsel und den damit verbundenen Risiken für diverse Erkrankungen und kognitiven Einschränkungen dargestellt und diskutiert.

Sportverletzungen, Prävention und Therapie A: Sportverletzungen und Überlastungsschäden

Seminar, 2 SWS

Pastor, Marc-Frederic

Di 16.00-19.00, Annastift, Beginn: 13.04.2021

Kommentar In einem Übersichtsvortrag werden gelenkbezogen moderne Therapieverfahren und Perspektiven bei Sportverletzungen und Überlastungsschäden am Bewegungsapparat dargestellt. Hierbei werden typische Verletzungsmuster und sportartspezifische Fehlbelastungen analysiert sowie deren Prophylaxe und Therapiemöglichkeiten dargestellt. Insbesondere wird auf die Erstversorgung bei Verletzungen und die sportliche Belastungsfähigkeit nach Rehabilitation eingegangen. Gelenkschäden durch Übergewicht und berufsspezifische Belastungen werden dargestellt. Im anschließenden Praxisteil werden einfache Untersuchungsmethoden am Bewegungsapparat und anatomische Grundlagen vermittelt.

Diese Veranstaltung kann nur im Modul „Vertiefung Naturwissenschaftliche Sporttheorie“ belegt und eingebracht werden (siehe Online-Belegverfahren). In dieser Veranstaltung können keine Prüfungsleistungen erbracht werden.

Anatomisch-physiologische Grundlagen A: Funktionelle Anatomie und Kinematik	
Seminar, 2 SWS	Thorns, Elisabeth
Mo 8-10, MHH, Beginn: 12.04.2021	
Kommentar	Inhalte: Funktionelle Zusammenhänge des aktiven Bewegungsapparates (Muskelgruppen, funktionelle Systeme und muskuläre Schlingen, Biomechanik und Kinematik) im gesunden und verletzten, krankhaft oder degenerativ veränderten Zustand. Übertragung der erlernten Inhalte auf die Praxis (Prophylaxe, Muskelaufbau, spezielle Trainingsarten) und Darstellung bzw. Anwendung einfacher Techniken aus Kinesio-Taping, Faszien-Distorsionstechnik, Manuelle Therapie.

Spezielle sportmedizinische Aspekte B: „Challenge Accepted“ - Die Bedeutung von Herausforderungen in Diagnostik und Rehabilitation	
Seminar, 2 SWS	Eckardt, Nils
Do 12-14, Sem1, Beginn: 15.04.2021	
Kommentar	Der menschliche Körper reagiert unter normalen und herausfordernden Bedingungen unterschiedlich. Sei es kognitiv, koordinativ oder kardio-pulmonal. Das Seminar behandelt Grundlagen motorischer Kontrolle, traditionelle Diagnoseverfahren und Rehabilitationsansätze, insbesondere solche, die eine hohe kognitive und physische Beanspruchung aufweisen.

Weiterführende Themen Sport und Gesundheit: Gesundheitswirksames Training koordinativer und konditioneller Fähigkeiten im Schulkindalter	
Seminar, 2 SWS	Haufe, Sven
Mo 14.00-16.00, Sem4 (IfS), Beginn: 12.04.2021	
Kommentar	Die koordinativen Fähigkeiten von Kindern und Jugendlichen zeigen seit Jahren einen Trend zur Verschlechterung. Auch konditionelle Fähigkeiten gehen zurück oder verbleiben auf dem Stand der letzten Jahre. Es wird ein kritischer Blick auf die aktuelle Situation von körperlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten deutscher Schulkinder gelegt. Ein Schwerpunkt dieses Seminars bildet die derzeitige Erfassung dieser Qualitäten mit anschließender Diskussion hinsichtlich deren Sinnhaftigkeit, um darauf basierend ein gesundheitswirksames Training individuell und zielorientiert gestalten zu können.

Science process skills and research techniques	
Seminar, 2 SWS	Eckardt, Nils
Do 14-16, Sem1, Beginn: 15.04.2021	
Kommentar	Das Seminar dient der Vermittlung vertiefter wissenschaftlicher Kompetenzen. Es wird in englischer Sprache durchgeführt. In international anerkannten Zeitschriften publizierte Originalarbeiten werden gelesen, analysiert und interpretiert. Dabei werden Studienabläufe nachvollzogen, begründet und kritisch reflektiert. Ein weiterer Fokus wird auf wissenschaftliche Literaturrecherche gelegt. Neben der Erweiterung wissenschaftlicher Kompetenzen werden die Studierenden auf diese Weise für evidenzbasiertes Handeln im Bereich der Gesundheitsförderung sensibilisiert.

Heterogenität im Schulsport

Die Veranstaltungen dieses Abschnitts können bei den unterschiedlichen Studiengängen in der Regel innerhalb der folgenden Module verwendet werden (Details sind über das Online-Belegverfahren sichtbar, eine identische Veranstaltung kann nicht doppelt belegt bzw. eingebracht werden):

MLG 1./2. Fach	- Heterogenität im Schulsport 11500
MLG Zert 3. Fach	- Heterogenität im Schulsport 11500
MLSo	- Fachpraktikum LSo 13300
MLBS	- Fachpraktikum LBS 12500

Helfen und Sichern: Schwerpunkt großes Trampolin

Seminar, 2 SWS	Eckardt, Nils
Do 8.00-10.00 & Fr 10.00-12.00, H2, Beginn: 15.04.2021	
Kommentar	Beginn um 8 bzw. 10 s.t.!

Psychomotorik für MLG

Seminar, 1 SWS	Eckardt, Nils
Fr 8-10 online & Block, Beginn: 23.04.2021 9-10	
Kommentar	Ein Vorbereitungstermin (Fr., 16.04. 8-10 Uhr) findet für alle Teilnehmer verpflichtend online über StudIP statt. Alle Studierenden müssen zudem an einem der angegebenen Blocktermine teilnehmen.

Projektmodul / Forschungsmodul

Die Veranstaltungen dieses Abschnitts können bei den unterschiedlichen Studiengängen in der Regel innerhalb der folgenden Module verwendet werden (Details sind über das Online-Belegverfahren sichtbar, eine identische Veranstaltung kann nicht doppelt belegt bzw. eingebracht werden):

FüBA 1./2. Fach	- Projektmodul 10600
MLG 1. Fach	- Forschendes Lernen 11800
MLG Zert 3. Fach	- Projektmodul 10600
MLBS / MLBS Zert	- Projektmodul TE 12400

EP Sportwissenschaftliche Forschungsmethoden

Seminar, 2 SWS	Schmitz, Laura / Eckardt, Nils
Gruppe 1: Do 12-14, Sem4 (IfS), Beginn: 15.04.2021	Schmitz, Laura
Gruppe 2: Fr 12-14, Sem4 (IfS), Beginn: 16.04.2021	Eckardt, Nils

Kommentar	<p>Diese zweistündige Lehrveranstaltung liefert einschlägige Antworten u.a. zu folgenden Fragen: Mit welchen Forschungsmethoden wird in der Sportwissenschaft gearbeitet? Welche Arbeitsphasen sind im Forschungsprozess zu unterscheiden? Welche Forschungsmethoden eignen sich für welchen Untersuchungsgegenstand? Die Studierenden erhalten so einen differenzierten Überblick über unterschiedliche Herangehensweisen zur Untersuchung einer wissenschaftlichen Fragestellung im Sport: quantitative vs. qualitative Verfahren oder Empirie vs. Hermeneutik oder Test vs. Befragung? Dabei geht es sowohl um naturwissenschaftlich-experimentelle Verfahrensweisen als auch um sozial- und geisteswissenschaftlich-hermeneutische Zugänge.</p> <p>Ziel der Lehrveranstaltung ist es, die teilnehmenden Studierenden auf die Anfertigung eigener Forschungsarbeiten vorzubereiten. Die Lehrveranstaltung dient aber auch dazu, vertiefende Erkenntnisse zu gewinnen, um die Forschungsleistungen anderer noch besser (und kritischer) zu verstehen bzw. zu hinterfragen.</p>
-----------	--

Projekt: Möglichkeiten und Limitationen zur Erfassung koordinativer und konditioneller Leistungsfähigkeit im Kindes- und Jugendalter

Seminar, 4 SWS	Haufe, Sven
Mo 14.00-16.00 & Block 25.-27.05. 9.00-12.30, Sem4 (IfS), Beginn: 12.04.2021	

Kommentar	<p>Epidemiologische Untersuchungen zeigen, dass die Ausprägung koordinativer Fähigkeiten und konditioneller Leistungsfähigkeit von Schulkindern zurückgeht oder zumindest stagniert. Um durch entsprechende Interventionen dieser Entwicklung entgegenwirken zu können, ist es notwendig, den status quo der Kinder und Jugendlichen zu erfassen. Hierzu gibt es verschiedene Messverfahren, die vorgestellt und kritisch betrachtet werden. Welche Tests machen für welche Altersklasse Sinn und wo liegen die Vor- und Nachteile der entsprechenden Verfahren? Auch soll in dem Projekt über Anpassungen etablierter Testverfahren und die Entwicklung „neuer“ Testverfahren nachgedacht und anschließend deren Einsatz im schulischen Kontext kritisch diskutiert werden.</p>
-----------	--

Projekt: Motorik und Kognition – Was Sport im Kopf bewegt	
Seminar, 4 SWS	Effenberg, Alfred/Schmitz, Gerd
Di 12-14 & Mi 12-14, Sem1 & Sem4(lfS), Beginn: 13.04.2021	
Kommentar	<p>Inhalte: Sportliches Training spricht das Herz-Kreislauf-System an und verändert die Leistungsfähigkeit der Muskulatur. Aber welche Wirkung hat sportliche Aktivität auf den Kopf – welchen Einfluss übt diese auf die kognitiven Fähigkeiten und die kognitive Entwicklung aus? Kann man einzelne Sportarten mit bestimmten Hirnfunktionen in Verbindung bringen? Gibt es gar Bezüge zur Intelligenz? Ist eine primär physiologische Belastung (45 min. Fahrradergometer) von den kognitiven Effekten her mit einem Fußballspiel über 45 min Dauer vergleichbar? Wo werden Unterschiede erkennbar und worauf sind diese zurückzuführen? Welche Sportarten eignen sich in besonderer Weise, in verschiedenen Handlungsfeldern (Beruf, Schule, Alltag etc.) vom Training zu profitieren? Diese Fragen stehen im Mittelpunkt des Seminars, in dem Bezüge zwischen dem koordinativen und taktischen Anforderungsprofil ausgewählter Sportarten und allgemeinen höheren kognitiven Funktionen (Planung, Entscheidung, Problemlösen etc.) thematisiert werden sollen, um die potentiellen Effekte bestimmter Sportarten auf die kognitive Entwicklung und Leistungsfähigkeit kennenzulernen.</p> <p>Ziele: Vermittlung von Aufbauwissen zur Wirksamkeit körperlicher – primär sportlicher – Aktivität auf kognitive Funktionen. Kompetenz für die Beurteilung und Gestaltung spezifischer Bewegungsangebote und deren Effekte auf die Kognition.</p>
Literatur	<p>Hötting, K. & Röder, B. (2010). Bewegung und Kognition. In K.-M. Braumann & N. Stiller (Hrsg.), <i>Bewegungstherapie bei Internistischen Erkrankungen</i> (S. 211-221). Berlin: Springer.</p> <p>Zentgraf, K. & Munzert, J. (2014). <i>Kognitives Training im Sport</i>. Göttingen: Hogrefe.</p>

Projekt: Angebote im außerunterrichtlichen Schulsport – Sportfeste gestalten	
Seminar, 4 SWS	Kuhlmann, Detlef
Mo 8-12, Sem1, Beginn: 12.04.21 um 9.30	
Kommentar	<p>Der Schulsport hierzulande gliedert sich in den obligatorischen Sportunterricht für alle Schülerinnen und Schüler sowie in den sog. außerunterrichtlichen Schulsport, der mehr auf Freiwilligkeit und auf Vielfalt der Angebote setzt. Dazu gehören auch Sportfeste, die meist für größere Gruppen organisiert werden und in diesem Projekt mit Gestaltung und Durchführung im Mittelpunkt stehen sollen. Es wird beabsichtigt, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Projekt wiederum ein Halbtags-Unterstufen-Sportfest mit unserem Kooperationspartner, der Elsa-Brändström-Schule Hannover vorbereiten und realisieren. Dies wird voraussichtlich an einem Montag im Juli von 8 bis 14 Uhr stattfinden. Ferner werden die Studierenden voraussichtlich am Samstag, den 12. Juni ganztätig in Bielefeld bei den 25. „Bethel Athletics“ sein und sich dort mit selbst inszenierten Angeboten einbringen.</p> <p>Die Teilnahme an beiden Veranstaltungen ist verpflichtend für das Belegen dieses Projektes.</p>

Projekt: Ballsport in der Schule	
Seminar, 4 SWS	Ziert, Julien
Do 9-12, Sem1 & H2, Beginn: 15.04.2021	
Kommentar	<p>Diese Projektveranstaltung stellt den Ballsport in der Schule in den Mittelpunkt. Es werden verschiedene grundlegende Vermittlungsmodelle, das Unterrichten im Praxis-Theorie-Verbund, curriculare Vorgaben und relevante Themen wie Differenzierung und Leistungsbewertung in den Blick genommen. Dabei wird auch der sinnvolle Einsatz von (kleinen) Ballspielen im ballsportlichen Lehr-Lern-Prozess thematisiert.</p> <p>Weiterhin werden neuere/unbekanntere Ballsportarten (z.B. Kin-Ball) erprobt und ihre besonderen Potenziale und Probleme für den Sportunterricht an denen traditioneller Ballsportarten gespiegelt. Hierbei werden forschungsmethodische Aspekte akzentuiert. Gegebenenfalls besteht darüber hinaus die Möglichkeit zur Gestaltung eines Ballsport-Angebots für Schüler.</p>

Praktika

Die Veranstaltungen dieses Abschnitts können bei den unterschiedlichen Studiengängen in der Regel innerhalb der folgenden Module verwendet werden (Details sind im Online-Belegverfahren sichtbar):

MLG 1./2. Fach	- Fachpraktikum LG 11700
MLSo	- Fachpraktikum LSo 13300
MLBS	- Fachpraktikum LBS 12500

Vorbereitung Fachpraktikum (für MLG)

Seminar, 2 SWS Meyer, Arno / Ziert, Julien / Meyer-Plöger, Anke / Völker, Achim

Vorbesprechung am 07.06.2021

Kommentar Vorbereitung und Durchführung des Fachpraktikums MLG, das vom 06.09-08.10.2021 an Schulen in Stadt und Umkreis von Hannover durchgeführt wird.

Genauere Informationen werden in der verbindlichen ersten Sitzung am Montag, den 07.06.2021 um 16:15 Uhr im HS ausgegeben.

Bachelor-/Masterarbeit

Bachelor-/Masterarbeit	
Seminar, 2 SWS	
Dreyhaupt, Eckardt, Effenberg, Grätz, Günter, Haufe, Hwang, Krüger, Kuhlmann, Letzelter, Meyer, Meyer-Plöger, Sbaa, Selker, K. Schiedek, S. Schiedek, G. Schmitz, L. Schmitz, Schwark, Völker, Ziert	
Kommentar	Die Studierenden melden sich persönlich bei der Lehrkraft an, bei der sie ihre Bachelor- bzw. Masterarbeit schreiben wollen. Hierzu sollte eine der Seminarlehrveranstaltungen bei der jeweiligen Lehrperson besucht werden, oder die Betreffenden nehmen an einem Kolloquium teil.

Master Sportwissenschaft (2. Semester)

Für den Master Sportwissenschaft müssen im zweiten Semester alle nachfolgend aufgelisteten Veranstaltungen belegt werden.

Modul M3: "Sportorganisation und Gesundheitssoziologie"

Gesundheitssoziologie A: Körper- und Gesundheitssoziologie	
Seminar, 2 SWS	Günter, Sandra
Di 12-14, Sem4 (IfS), Beginn: 13.04.2021	
Kommentar	<p>Es scheint eine Tatsache zu sein, dass Bewegung und Sport Garanten für Gesundheit sind. Was aber als gesunder Körper definiert und als gesundheitsförderndes Bewegungsverhalten in Alltag und Sport verstanden wird, ist historisch sehr unterschiedlich konzipiert worden. Diese Verschiedenheit der Körper-, Bewegungs- und Gesundheitskonzepte wiederum beruht nicht nur auf wissenschaftlichen Erkenntnissen, sondern steht auch in engem Zusammenhang mit bevölkerungspolitischen Entscheidungen.</p> <p>Das Seminar hat zum Ziel, aus einer historischen Perspektive den Wandel der Gesundheits-, Körper- und Bewegungskonzepte seit dem 19. Jahrhundert heraus zu arbeiten und auf dieser Grundlage die gouvernementalen biopolitischen Strategien, die sich hinter den jeweiligen Gesundheits-, Körper- und Bewegungskonzepten und deren Umsetzung Verbergen zu analysieren. Es fragt nach gesellschaftspolitischen Zielen und Zwecken.</p> <p>Moderne Gesellschaften zeichnen sich durch Expansion, Optionenvielfalt, Individualisierung und Machbarkeit aus. Die gegenwärtige Auffassung von Gesundheit, ist nach Kickbusch die der grenzenlosen, allgegenwärtigen, machbaren und individuell kontrollierbaren (Kickbusch, 2006, S. 10). Diesem aktuellen Gesundheitsdiskurs folgend, soll die zunehmende Medikalisierung und (Selbst-) Optimierung des Körpers und die Kontrolle und Sanktionierung von Abweichungen in dem Seminar thematisiert und historisch rekonstruiert werden (Foucault 2006).</p> <p>Themenbereiche werden u.a. sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Soziologie des Körpers • Gesundheitsgeschichte • Biopolitik und Sport • Body Enhancement • Deviante Körper • Fitness- und Wellnessbewegung • Selftracking und Quantified Self • Healthism • Fat Politics
Literatur	<p>Bröckling, U. (Hrsg.) (2000). <i>Gouvernementalität der Gegenwart. Studien zur Ökonomisierung des Sozialen</i>. Frankfurt/M.: Suhrkamp.</p> <p>Foucault, M. (2006). <i>Geschichte der Gouvernementalität. Bd.II. Die Geburt der Biopolitik</i>, Vorlesung am College de France, Frankfurt/M.: Suhrkamp.</p>

Gesundheitssoziologie A: Körper- und Gesundheitssoziologie

Hurrelmann, K. (2006). *Gesundheitssoziologie: Eine Einführung in sozialwissenschaftliche Theorien von Krankheitsprävention und Gesundheitsförderung*. München: Juventa Verlag.

M5: Sport, Bildung und Kognition

Embodied Cognition A: Embodied Cognition in Prävention und Therapie

Seminar, 2 SWS Schmitz, Laura
 Mo 10-12, Sem4 (IfS), Beginn: 12.04.2021

Kommentar „Embodied Cognition“ bezeichnet einen theoretischen Ansatz, welcher die gegenseitige Abhängigkeit kognitiver, sensorischer und motorischer Funktionen betont. Im Rahmen dieses Seminars werden, in Form eines „Journal Clubs“, die theoretischen Grundannahmen von „Embodiment“ aus psychologischer, bewegungs- und neurowissenschaftlicher Perspektive vorgestellt und diskutiert. Darauf aufbauend werden theoretische und methodische Kenntnisse zur Verhaltensmodifikation im Hinblick auf die Anregung und Forcierung gesundheitsfördernden Verhaltens vermittelt und praktische Ableitungen von „Embodied Cognition“-Ansätzen zur Gesundheitsförderung durch Sport evaluiert.

Bewegungslehre Schwerpunkt Bewegung und Kognition C: Bewegung, Handlung und kognitive Fitness

Seminar, 2 SWS Krüger, Melanie
 Mo 12-14, Sem1, Beginn: 12.04.2021

Kommentar In diesem Seminar wird mittels systematischer Literaturanalyse der aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisstand zum Einfluss körperlicher Aktivität und Fitness auf Kognition, Sensorik und Motorik erarbeitet. In Kleingruppen wird die bestehende Literatur im Hinblick auf verschiedenen Zielgruppen (z.B. Kinder & Jugendliche, Senioren, neurologische Patienten) recherchiert, analysiert und diskutiert. Darauf aufbauend sollen weiterführende Untersuchungsfragestellungen und -designs entwickelt werden.

M6: Gesundheitswissenschaften

Spezielle sportmedizinische Aspekte B: „Challenge Accepted“ - Die Bedeutung von Herausforderungen in Diagnostik und Rehabilitation

Seminar, 2 SWS Eckardt, Nils
 Do 12-14, Sem1, Beginn: 15.04.2021

Kommentar Der menschliche Körper reagiert unter normalen und herausfordernden Bedingungen unterschiedlich. Sei es kognitiv, koordinativ oder kardio-pulmonal. Das Seminar behandelt Grundlagen motorischer Kontrolle, traditionelle Diagnoseverfahren und Rehabilitationsansätze, insbesondere solche, die eine hohe kognitive und physische Beanspruchung aufweisen.

M7: Diagnostische Verfahren in Sport und Gesundheit

Diagnostik von Bewegung und Kognition	
Seminar, 2 SWS Di 10-12 + ext. Termine, Sem1, Beginn: 13.04.2021	Effenberg, A./Hwang, T.
Kommentar	<p>Inhalte: In dieser Seminarveranstaltung werden ausgesuchte Diagnose- und Testverfahren zur kognitiven Funktions- und Leistungsfähigkeit mit einem Bezug zu ausgesuchten klinischen und therapeutischen Anwendungsfeldern, z.B. Schlaganfalldiagnostik und -Rehabilitation, behandelt. Zudem werden Bezüge zu aktuellen Therapieansätzen hergestellt, bei denen ein Schwerpunkt auf die Messung und Dokumentation der motorischen Fähigkeitenentwicklung gelegt wird. Dazu wird eine Methode zur kinematischen Bewegungsanalyse vorgestellt. Den Teilnehmenden werden Einblicke und erste Kontakte in und zu ausgesuchte/n Partnereinrichtungen in den Bereichen der Medizin und der Therapie/Rehabilitation vermittelt. Es ist vorgesehen, einzelne Veranstaltungstermine an Partnereinrichtungen (Medizinische Hochschule Hannover, BDH-Klinik Hessisch Oldendorf) zu realisieren, was eine gewisse zeitliche Flexibilität und Mobilität für einzelne Termine erfordert. Die sporadischen externen Termine werden am Beginn der Veranstaltung abgestimmt bzw. bekanntgegeben. Die Teilnehmenden kommen mit verschiedenen Dozierenden in Kontakt (Prof. Dr. med. Karin Weissenborn, Prof. Dr. med. Reinhard Dengler, Dr. Simone Schmidt, Dr. Tonghun Hwang, Prof. Dr. Alfred Effenberg).</p> <p>Ziele: Vermittlung von Aufbauwissen zur Trainingsgestaltung in den Bereichen 'Kraft' und 'Ausdauer'. Kompetenz für die Konzipierung effizienter zielorientierter Trainingsprozesse und die Evaluation der Trainingseffekte.</p>
Literatur	Schellig, D., Drechsler, R., Heinemann, D., Sturm, W. (Hrsg.) (2009). <i>Handbuch neuropsychologischer Testverfahren. Bd.1 Aufmerksamkeit, Gedächtnis, exekutive Funktionen</i> . Göttingen: Hogrefe Verlag.

Performance diagnostics (nur Nachholende WiSe 2020-2021)	
Seminar, 1 SWS Mo 9-10, Sem1, Beginn: 12.04.2021	Hwang, Tonghun
Kommentar	Dieses Seminar belegen nur die Studierenden, die im Wintersemester 2020/2021 nur den theoretischen, nicht aber den praktischen Teil des Seminars „Leistungsdiagnostik und Trainingssteuerung“ belegt haben. Es vertieft die in der Veranstaltung „Diagnostik von Bewegung Kognition“ auf theoretischer Ebene vorgestellten Methoden und widmet sich insbesondere der praktischen Anwendung im Bereich der kinematischen Analyse. Das Seminar wird in englischer Sprache gehalten.

M8: Projekt- und Gesundheitsmanagement

Betriebliches Gesundheitsmanagement	
Seminar, 2 SWS Borchers, Daniel	
Do 8-10, Sem4 (IfS), Beginn: 15.04.2021	
Kommentar	<p>Das Seminar bietet den Studierenden einen praxisnahen Einblick in das betriebliche Gesundheitsmanagement. Neben den Akteuren und zentralen Bestandteilen des betrieblichen Gesundheitsmanagements werden insbesondere der Leitfaden Prävention sowie die Handlungsfelder eines Sportwissenschaftlers im Rahmen der betrieblichen Gesundheit analysiert. Zudem werden die Grundlagen des Projektmanagements sowie grundlegende unternehmerische Strategien vermittelt.</p> <p>Die Veranstaltung wird in enger Beziehung zum Seminar „Gesundheitsförderung in spezifischen Settings“ durchgeführt und soll einen Theorie-Praxis-Verbund darstellen, der die Studierenden auf eine mögliche spätere Arbeit im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements vorbereitet.</p> <p>Die Studierenden sollen nach Abschluss des Seminars in der Lage sein, Projekte im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements zu planen, zu diskutieren und ggfs. umzusetzen.</p>
Literatur	Uhle, T. & Treier, M. (2015). <i>Betriebliches Gesundheitsmanagement. Gesundheitsförderung in der Arbeitswelt – Mitarbeiter einbinden, Prozesse gestalten, Erfolge messen</i> . Berlin, Heidelberg: Springer.

Gesundheitsförderung in spezifischen Settings	
Seminar, 2 SWS Grätz, Kristof	
Fr 8-10, Sem4 (IfS), Beginn: 16.04.2021	
Kommentar	<p>In der Ottawa-Charta der Gesundheitsförderung aus dem Jahre 1986 heißt es, dass Gesundheit von Menschen in der alltäglichen Umwelt geschaffen und gelebt wird, dort wo sie spielen, lernen, arbeiten und lieben. Der Settingansatz gilt als Kernstrategie zur Verminderung ungleicher Gesundheitschancen. Insbesondere im Kindes- und Jugendalter soll der Settingansatz ohne zu stigmatisieren die soziale Chancengleichheit fördern. Neben theoretischen Grundlagen zu Partizipation, Empowerment und der Unterscheidung in Verhaltens- und Verhältnisprävention werden im Seminar insbesondere praktische Inhalte der Neuen Rückenschule sowie Entspannungstechniken wie PMR und AT behandelt. Die Veranstaltung wird in enger Beziehung zum Seminar „Betriebliches Gesundheitsmanagement“ durchgeführt und soll einen Theorie-Praxis-Verbund darstellen, der die Studierenden auf eine mögliche spätere Arbeit in der settingspezifischen Gesundheitsförderung vorbereitet. Neben einem Einblick in gesundheitsfördernde Maßnahmen in Betrieben und anderen Settings soll insbesondere die Erarbeitung von Projektanträgen die Praxisnähe des Seminars verdeutlichen.</p> <p>Die Studierenden sollen nach Abschluss des Seminars in der Lage sein, Projekte der Gesundheitsförderung für spezifische Zielgruppen in verschiedenen Settings zu planen, zu diskutieren und ggfs. umzusetzen.</p>
Literatur	<p>Laverack, G. (2004). <i>Health promotion practice: power and empowerment</i>. Sage.</p> <p>Rosenbrock, R. & Hartung, S. (2012). <i>Handbuch Partizipation und Gesundheit</i>. Bern: Huber.</p> <p>Kempf, H. D. (2010). <i>Die Neue Rückenschule</i>. Berlin, Heidelberg: Springer.</p>

M9: Scientific Skills and Research Techniques

Science process skills and research techniques	
Seminar, 2 SWS Do 14-16, Sem1, Beginn: 15.04.2021	Eckardt, Nils
Kommentar	Das Seminar dient der Vermittlung vertiefter wissenschaftlicher Kompetenzen. Es wird in englischer Sprache durchgeführt. In international anerkannten Zeitschriften publizierte Originalarbeiten werden gelesen, analysiert und interpretiert. Dabei werden Studienabläufe nachvollzogen, begründet und kritisch reflektiert. Ein weiterer Fokus wird auf wissenschaftliche Literaturrecherche gelegt. Neben der Erweiterung wissenschaftlicher Kompetenzen werden die Studierenden auf diese Weise für evidenzbasiertes Handeln im Bereich der Gesundheitsförderung sensibilisiert.

M10: Berufsfeldprojekt „Gesundheitsförderung“

Vorbereitung und Begleitung des Berufsfeldprojekts, Teil 1	
Seminar, 1 SWS Block 7.5. 15.00-18.00, Sem1	Eckardt, Nils
Kommentar	Die Studierenden planen in engem Zusammenspiel mit der Lehrperson ein praxisorientiertes wissenschaftliches Projekt, das sie im Rahmen des Berufsfeldprojekts „Gesundheitsförderung in der Praxis“ im 3. Semester umsetzen wollen. Die erste Vorbereitungssitzung (Block 1) wird in der ersten Hälfte des Sommersemesters stattfinden. In ihr werden die Rahmenbedingungen des Berufsfeldprojekts geklärt, Orientierungen hinsichtlich der Art möglicher Projekte gegeben und potentielle Partnerinstitutionen gesichtet. Die zweite Vorbereitungssitzung (Block 2) findet in der zweiten Semesterhälfte statt. Sie dient der Konkretisierung einer aktuellen und zukunftsfähigen Projektidee und der Vorbereitung auf die aufnehmende Partnerinstitution. Während des gesamten Prozesses findet ein intensiver Austausch zwischen Dozierenden und Studierenden statt.

Zusatzangebote

Diese Veranstaltungen nehmen nicht am Online-Belegverfahren teil. Die Plätze werden ggf. von der Lehrperson vergeben.

Erste Hilfe	
Seminar, 1 SWS	Wantosch, Martin
Block 29.05.21 8.45-17.00 Misburg	
Kommentar	<p>Dieser Kurs nur für Sportstudierende wird als Block am Samstag, 29.05.21 8.45-17.00 im Bürgerhaus Misburg (Seckbruchstraße 20, 30629 Hannover) durchgeführt. Der Kurs findet nur statt, wenn sich mindestens 11 Studierende anmelden, maximal sind 24 Personen möglich.</p> <p>Die Anmeldung für den Kurs erfolgt ausschließlich per E-Mail an ausbildung@misburg.dlrg.de, Anmeldeschluss ist der 14.05.2021! Die Anmeldung ist erst gültig, wenn die Kursgebühr bezahlt ist.</p> <p>Mit der Anmeldung ist die Kursgebühr von 35,- Euro auf das Konto vom DLRG Misburg bei der Stadtparkasse Hannover (IBAN: DE46 2505 0180 0000 771 490, BIC: SPKH DE 2HXXX) mit dem Betreff „EH-Kurs 0521“ und Vor- & Zuname zu überweisen. Andernfalls wird der Platz gestrichen.</p> <p>Im Fall von kurzfristigen Absagen muss bis 14 Tage vor Kursbeginn die Hälfte der Kursgebühr, danach der volle Betrag einbehalten werden!</p>

Rettungsschwimmen (DLRG)	
Seminar, 2 SWS	Wantosch, Martin
Block 19./20.06., Misburg	
Kommentar	<p>Dieser Kurs nur für Sportstudierende findet am 19./20.06.21 statt (Samstag 8.45-21.00 Uhr und Sonntag 9.00-15.00 Uhr. Anmeldeschluss ist der 04.06.2021.</p> <p>Alle Kurse finden nur statt, wenn sich mindestens 11 Studierende anmelden, maximal sind 24 Personen möglich.</p> <p>Die Anmeldung für die Kurse erfolgt ausschließlich per E-Mail bis zum jeweiligen Anmeldeschluss an ausbildung@misburg.dlrg.de! Die Anmeldung ist erst gültig, wenn die Kursgebühr bezahlt ist.</p> <p>Mit der Anmeldung ist die Kursgebühr von 55,- Euro auf das Konto vom DLRG Misburg bei der Stadtparkasse Hannover (IBAN: DE46 2505 0180 0000 771 490, BIC: SPKH DE 2HXXX) mit dem Betreff „RS-Kurs & Kursdatum“ und Vor- & Zuname zu überweisen. Andernfalls wird der Platz anderweitig vergeben.</p> <p>Im Fall von kurzfristigen Absagen muss bis 14 Tage vor Kursbeginn die Hälfte der Kursgebühr, danach der volle Betrag einbehalten werden!</p> <p>Falls das Rettungsschwimmabzeichen Silber angepeilt wird, wird ein Erste-Hilfe-Kurs (nicht älter als zwei Jahre) zur Ausstellung des Abzeichens benötigt.</p> <p>Für die Ausbildung im Kleiderschwimmen wird eigene lange Bekleidung benötigt!</p>

Didaktik und Methodik der Sportarten

Alle Einführungen in die verschiedenen Erfahrungsfelder/Sportarten gehören bei den unterschiedlichen Studiengängen zu den folgenden Modulen (Details sind über das Online-Belegverfahren sichtbar):

FüBA 1./2. Fach	Individualsport 10700 oder Spielen in Mannschaften 10800 oder Rückschlagspiele 10900 oder Weitere Sportarten 11000
BSo	Individualsport TE/So 12200 oder Weitere Sportarten TE/So 12300 oder Spielen 12800 oder Spielen/Wahlvertiefung 12900
BTE	Individualsport TE/So 12200 oder Weitere Sportarten TE/So 12300 oder Spielen in Mannschaften 10800 oder Rückschlagspiele 10900
MLG 1./2./3. Fach	Individualsport 10700 oder Spielen in Mannschaften 10800 oder Rückschlagspiele 10900 oder Weitere Sportarten 11000
MLSo	Individualsport TE/So 12200 oder Weitere Sportarten TE/So 12300 oder Spielen 12800 oder Spielen/Wahlvertiefung 12900
MLBS	Individualsport TE/So 12200 oder Weitere Sportarten TE/So 12300 oder Spielen in Mannschaften 10800 oder Rückschlagspiele 10900

Alle Vertiefungen in die verschiedenen Erfahrungsfelder/Sportarten gehören bei den unterschiedlichen Studiengängen zu den folgenden Modulen (Details sind über das Online-Belegverfahren sichtbar):

FüBA 1./2. Fach	Individualsport 10700 oder Spielen in Mannschaften 10800 oder Rückschlagspiele 10900 oder Weitere Sportarten 11000
BTE	Spielen in Mannschaften 10800 oder Rückschlagspiele 10900
MLG 1./2./3. Fach	Wahlvertiefung Didaktik und Methodik der Sportarten 11600 od. Individualsport 10700 od. Spielen in Mannschaften 10800 od. Rückschlagspiele 10900 od. Weitere Sportarten 11000
MLSo	Spielen 12800 oder Spielen/Wahlvertiefung 12900
MLBS	Wahlvertiefung Didaktik und Methodik der Sportarten 11600 od. Spielen in Mannschaften 10800 oder Rückschlagspiele 10900

ELF 1: Spielen in Mannschaften (Bereich C)

Baseball VP	
Seminar, 2 SWS	Letzelter, Stefan
Di 14.00-16.00 & Block 24.7. 9-14, BPlatz & H2 & HS, Beginn: 13.04.2021	

Basketball EP	
Seminar, 2 SWS	Sbaa, Semy
Di 13-16, H1, Beginn: 13.04.2021	

Fußball EP	
Seminar, 2 SWS	Schmitz, Gerd
Do 12-14, & Block 18.6. 12.45-16 oder 2.7. 9-12.15, APlatz & H2 & Sem3, Beginn: 15.04.2021	

Fußball VP	
Seminar, 2 SWS	Herrmann, Dennis
Fr 14-16 & Block 12.6./10.7. 9-12, BPlatz & H2 & HS, Beginn: 16.04.2021	

Handball EP	
Seminar, 2 SWS	Ziert, Julien
Mi 10-12 & Block 10.7. 12-17, H1, Beginn: 14.04.2021	

Hockey EP	
Seminar, 2 SWS	Eidt, Tobias
Mi 14-16, H1, Beginn: 14.04.2021	

Rugby VP	
Seminar, 2 SWS	Doering, Christian
Do 10-13, BPlatz & H1 & HS, Beginn: 15.04.2021	

ELF 1: Rückschlagspiele (Bereich D)

Badminton EP	
Seminar, 2 SWS	Schiedek, Steffen
Gruppe 1: Mo 8-11, H1, Beginn: 12.04.2021	
Gruppe 2: Mo 13-16, H1, Beginn: 12.04.2021	

Tischtennis VP	
Seminar, 2 SWS	Effenberg, Alfred
Mo 13-16, H2, Beginn: 12.04.2021	
Kommentar	Für die VP wird ein ergänzendes freiwilliges Tutorium (voraussichtlich dienstags 12-14 in H2) angeboten.

Volleyball VP	
Seminar, 2 SWS	Meyer, Arno
Gruppe 1: Di 10-13, H1, Beginn: 13.04.2021	
Gruppe 2: Do 13-16, H1, Beginn: 15.04.2021	

ELF 2: Laufen, Springen, Werfen (Bereich A)

Leichtathletik EP	
Seminar, 2 SWS	Meyer, Arno / Letzelter, Stefan / Krüger, Melanie
Gruppe 1: Mi 9-12, CPlatz & H2 & Sem3, Beginn: 14.04.2021	
Gruppe 2: Di 10.00-12.00 & Block 26.7. 9-13, CPlatz & H2 & HS, Beginn: 13.04.2021	Meyer, Arno
Gruppe 3: Mi 12.00-14.00 & Block 28.7. 9-13, CPlatz & H2 & HS, Beginn: 14.04.2021	Letzelter, Stefan
Gruppe 4: Mo 8-10 & Block 25.6./9.7. 9-12, CPlatz & H2 & Sem3, Beginn: 12.04.2021	Letzelter, Stefan
	Krüger, Melanie

Leichtathletik VP	
Seminar, 2 SWS	Meyer, Arno / Letzelter, Stefan
Gruppe 1: Mo 10-13, CPlatz & H2 & Sem3, Beginn: 12.04.2021	
Gruppe 2: Di 8.00-10.00 & Block 27.7. 9-14, CPlatz & H2 & HS, Beginn: 13.04.2021	Meyer, Arno
	Letzelter, Stefan

ELF 3: Gymnastische, rhythmische und tänzerische Bewegungsgestaltung (Bereich B)

Gymnastik & Tanz EP	
Seminar, 2 SWS	Meyer-Plöger, Anke
Gruppe 1: Fr 12-15, Tanz, Beginn: 16.04.2021	
Gruppe 2: Do 9-12, Tanz, Beginn: 15.04.2021	

ELF 5: Schwimmen, Tauchen, Wasserspringen (Bereich A)

Schwimmen EP	
Seminar, 2 SWS	Völker, Achim
Mi 10.00-11.30, Fösse, Beginn: 14.04.2021	

Schwimmen VP	
Seminar, 2 SWS	Völker, Achim
Gruppe 1: Mi 8.30-10.00, Fösse, Beginn: 14.04.2021	
Gruppe 2: Mi 11.30-13.00, Fösse, Beginn: 14.04.2021	

ELF 6: Auf dem Wasser (Bereich E)

Auf dem Wasser EP	
Seminar, 2 SWS	Schiedek, Steffen
Gruppe 1: Di 10.30-13.30 & Block 24.04. 9-18, SBoot, Beginn: 13.04.2021	
Gruppe 2: Mi 10.30-13.30 & Block 25.04. 9-18, SBoot, Beginn: 14.04.2021 +	
Kommentar	Die EP beinhaltet einen verpflichtenden Extratermin am Donnerstag, 22.04. von 19.45-22.00 Uhr (Sicherheitstraining Fössebad) und einen verpflichtenden geblockten Wochenendtag (24. bzw. 25.04. von 9 bis 18 Uhr) auf dem Maschsee. Die erste Sitzung am 13.04. bzw. am 14.04. findet als Online-Meeting statt.

Rudern VP	
Seminar, 2 SWS	Schiedek, Steffen
Gruppe 1: Di 9.00-10.30 & Do 9-11, SBoot, Beginn: 13.04.2021	
Gruppe 2: Mi 9.00-10.30 & Do 11-13, SBoot, Beginn: 14.04.2021	
Kommentar	Die VP beinhaltet einen verpflichtenden geblockten Wochenendtag (24. bzw. 25.04. von 9 bis 18 Uhr) auf dem Maschsee. Die erste Sitzung am 13.04. bzw. am 14.04. findet als Online-Meeting statt.

ELF 8: Kämpfen (Bereich E)

Kämpfen EP	
Seminar, 2 SWS	Schmitz, Gerd
Di 14-16 & Block 18.6. 9-12.15 oder 2.7. 12.45-16, Budo, Beginn: 13.04.2021	

ELF 9: Auf Rädern und Rollen (Bereich E)

Räder & Rollen EP	
Seminar, 2 SWS	Selker, Nico
Fr 10-12 & Block 5.6./20.6. 9-14, H1, Beginn: 16.04.2021	

Räder & Rollen VP	
Seminar, 2 SWS	Selker, Nico
Fr 8-10 & Block 6.6./19.6. 9-14, H1, Beginn: 16.04.2021	

Exkursionen (Bereich E)

Exkursion Mountainbike	
Seminar, 1 SWS	Meyer, Arno
Block 20.-26.8.21, Harz, Beginn: 06.05.21 16.15-17.15 in Sem1	

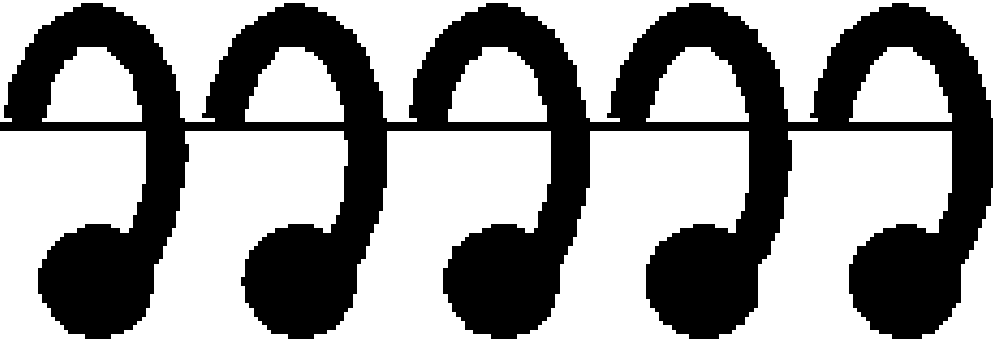
Kommentar	<p>Keine 90 Minuten Fahrtzeit von Hannover entfernt, befindet sich in Clausthal-Zellerfeld das wohl schönste im Norden gelegene Mountainbike-Revier. Dabei bietet es für Anfänger und Fortgeschrittene gleichermaßen optimale Schulungsbedingungen. Auf den abwechslungsreichen Touren wird grundlegendes Praxiswissen zur Bewegungstechnik und -taktik vor allem aber zum Guiding von MTB-/ Schülergruppen vermittelt. Darüber hinaus bewegen wir uns in einer Landschaft, die mit ihren Wäldern, Teichen, Gräben und den großen Stauseen wohl einzigartig ist.</p> <p>Untergebracht sind wir in der Akademie des Sports am Rande von Clausthal-Zellerfeld. Die Akademie verfügt über großzügige Zweibett- und Dreibettzimmer mit dazugehörigem Bad (Dusche, WC und Waschbecken). Eine Sporthalle, ein Fitnessraum, eine Sauna und eine weitläufige Außenanlage mit Sportplatz, Beachvolleyballfeld und einem direkt hinter dem Haus gelegenen Badeteich bieten vielfältige Möglichkeiten zur Aktivität auch neben dem Mountainbiking.</p> <p>Die Kosten für die Exkursion belaufen sich auf ca. 250 Euro (Verpflegung, Übernachtungen und MTB-Ausleihe). Für diejenigen, die ein qualitativ angemessenes Bike besitzen, werden sich die Kosten um ca. 100 Euro reduzieren. Weitere Informationen werden beim verbindlichen Vorbesprechungstermin am 06.05.2021, 16.15-17.15 Uhr im Seminarraum 1 gegeben.</p>
-----------	--

Exkursion Golf	
Seminar, 2 SWS	Sbaa, Semy
Block 23.-24.07., Sem4 (IfS) & 25.-31.07.21, Winnerod, Beginn: 16.04.21, 16-18 Online über StudIP	

Kommentar	<p>Durch die Exkursion und die damit verbundenen Ausgaben für Transport, Material, Unterricht, Platzreifezertifikat, Golfplatznutzung sowie der hierfür notwendigen Übernachtungen inkl. Verpflegung vor Ort werden voraussichtlich Kosten in Höhe von ca. 240,- Euro anfallen.</p> <p>Verbindlicher Vorbesprechungstermin für alle zugelassenen Teilnehmenden und mögliche nachrückende Interessenten ist Freitag, der 16.04.21, 16 Uhr (bis voraussichtlich 18 Uhr) in einem Online-Meeting über die Veranstaltung in StudIP.</p>
-----------	--

Exkursion Klettern	
Seminar, 2 SWS	Schiedek, Karina / Wellmann, Philipp
Block 29.8.-7.9.21, Val Durance, Beginn: 02.06.21 16-17 als Onlinemeeting	
Kommentar	<p>Das Haut Val Durance in Frankreich ist ein kleines Kletterparadies. Es bietet hervorragende Bedingungen um sich im Klettersport auszuprobieren und fortzuentwickeln. Von unserem Übernachtungsort La Roche de Rame aus werden wir täglich einen neuen Klettersektor erkunden und uns u.a. auf die abschließende Prüfung für den DAV-Kletterschein im Toprope vorbereiten.</p> <p>Die Kosten für die Exkursion belaufen sich auf ca. 300 Euro (Anfahrt, Verpflegung, Übernachtungen). In Vorbereitung auf die Exkursion sollte sich jede/r Studierende überdies eigene Kletterschuhe zulegen. Mehr Informationen werden beim verbindlichen Vorbesprechungstermin gegeben (2.6., 16-17).</p>
Exkursion Wellenreiten	
Seminar, 2 SWS	Grätz, Kristof
Block 20.8.-5.9.21, St Giron's Plage, Beginn: 30.06.21	
Kommentar	<p>Für zwei Wochen Wellenreitkurs inkl. Unterkunft, Surfmateriale, Kurtaxe, Busreise ab Hannover sowie Prüfungs- und Zertifizierungsgebühr für den VDWL-Grundschein und eine Abendverpflegung entstehen Pflichtteilnehmern Kosten in Höhe von etwa 520,- €. Darüber hinaus fallen Kosten für die Tagesverpflegung in Höhe von etwa 70,- € an.</p> <p>Verbindliche Vorbesprechung für alle zugelassenen Studierenden und für die Nachrückinteressierten am Mittwoch, 05.05.2021 um 16.00 Uhr im Seminarraum 4. Weiterhin besteht eine Pflichtteilnahme am Vortreffen, den 30.06.2021 um 14.30 Uhr auf dem Gelände des Instituts für Sportwissenschaft.</p>
Exkursion Trekking: Sportliche Herausforderungen begleiten – Projektbegleitung als Exkursion	
Seminar, 2 SWS	Schiedek, Karina / Schmitmeier, Petra
Block 2.-18.9.21, Deutschland, Beginn: 16.04.21 15-16 als Onlinemeeting	
Kommentar	<p>Eine Gruppe bestehend aus 4-5 Schüler*innen der 8. Jahrgangsstufe plant im laufenden Schuljahr ihre eigene kleine Herausforderung und setzt diese Anfang September um! Dabei kann es z.B. mit dem Fahrrad bis ins Erzgebirge gehen, mit dem Kanu bis zur Nordsee oder mit Longboards um Berlin herum.</p> <p>Die Gruppen werden dabei im Hintergrund von erwachsenen Begleitpersonen unterstützt. Als Teil der Gruppe meistern die begleitenden Studierenden die von den Schüler*innen geplanten Herausforderungen und können sich in neuer Rolle ausprobieren und weiterentwickeln.</p> <p>Die Exkursion ist kostenneutral, da die Unkosten (Übernachtungen, Verpflegung) der Begleiter*innen als Teil der Herausforderung von den Gruppen mitfinanziert werden. Es ist denkbar, dass auch zwei Studierende eine (dann etwas größere) Gruppe übernehmen. Nähere Infos siehe auch unter der Veranstaltung Weiterführende Themen Sport und Erziehung: „Lernen durch Herausforderungen – Begleitung eines AG-Projektes“, die zusätzlich zu dieser Exkursion angeboten wird.</p> <p>Auf der ersten Vorbesprechung folgen weitere Details zum Projekt und zu aktuellen Umsetzungsmöglichkeiten.</p>

Notizen:



Sprechzeiten
Sommersemester 2021

**Die aktuellen Sprechzeiten
sind online zu entnehmen.**